

PORTRÄTGALLERIE DER ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT



BUDAPEST, 1931

KÖNIGLICHE UNGARISCHE UNIVERSITÄTSDRUCKEREI.

PORTRÄTGALLERIE DER ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT



BUDAPEST, 1931
KÖNIGLICHE UNGARISCHE UNIVERSITÄTSDRUCKEREI.

VORWORT.

Der Plan, eine Neuausgabe der im Jahre 1904 erschienenen Porträtgallerie der Astronomischen Gesellschaft herauszugeben, wurde der in Budapest im August 1930 abgehaltenen Versammlung vorgelegt und vom Vorstand wärmstens empfohlen.

Zur Aufnahme in der neuen Gallerie haben 334 Mitglieder ihre Porträts mit biographischen Notizen eingesendet. Der Nachtrag gibt ein Verzeichnis jener 181 Mitglieder, von denen keine Angaben eingelaufen sind. Die Gallerie von 1904 enthält bei einer Mitgliederzahl von etwa 350 Porträts von 296 Mitgliedern ; von diesen kommen 60 in der neuen Gallerie vor. Während des Druckes sind die Herren Lindemann, Wolfer und Osthoff gestorben.

Den Druck besorgte die Königl. Ungarische Universitätsdruckerei. Die Klischees wurden von der Firma A. Weinwurm jun. bezogen.

Budapest-Svábhegy, Oktober 1931.

A. Tass.

PORTRÄTGALLERIE DER ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT 1931



Giorgio Abetti.

Geb. in Padova, Italien, 1882 $\frac{5}{10}$. Assistent in Heidelberg 1908, am Yerkes und am Mount Wilson Observatorium 1909. Astronom in Rom 1910. *Ord. Professor* der Astrophysik an der k. Universität in Firenze und *Direktor* der Sternwarte in Arcetri seit 1922. Vize-Präsident der International Astronomic Union und Sekretär des Comitato Astronomico Nazionale.



Alfred Ackermann-Teubner.

Geb. zu Leipzig 1857 $\frac{31}{4}$. *Verlagsbuchhändler* und Seniorchef der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig.



Friedrich Albrecht.

Geb. in Pritzwalk, Prov. Brandenburg, 1877 $\frac{17}{3}$. Amtsgerichtsrat in Riesenburg W. Pr. Privat-astronom und Inhaber einer Sternwarte.



Georg Alter.

Geb. in Luže in Böhmen, 1891 ^{13/3}. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Sternwarte der Deutschen Universität in Prag seit 1930.



Nils P. Amboldt.

Geb. in Lund 1900 ^{2/4}. Assistent an der Sternwarte in Lund.



Ruben Andersen.

Geb. in Lillemark, Fünen, Dänemark, 1892 ^{14/1}. Direktor des Ole Rómer-Observatoriums in Aarhus, Dänemark seit 1916.



Ernst Andring.

Geb. zu Seebergen bei Gotha 1860 ^{11/8}. Rechner an der Sternwarte München 1886, Privatdozent an der Universität in München 1895. Observator der Bayerischen Kommission für die Internationale Erdmessung 1896. *A. o. Prof.* an der Universität in München 1903. Direktor der Sternwarte in Gotha seit 1906.



Theodor Angerhnn S. J.

Geb. zu Häggenswil bei St. Gallen, Schweiz, 1872 ^{25/11}. Direktor des Haynald-Observatoriums in Kálocsa (Ungarn) seit 1913.



G. Armellini.

Geb. in Rom 1887 $^{24}/_{10}$. *Ord. Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte zu Capitol in Rom seit 1922.



Bror Ansgar Asplind.

Geb. in Norrköping, Schweden, 1890 $^{5}/_{2}$. *Lektor* in Karlstad (Schweden).



Walter Baade.

Geb. in Schröttinghausen, Westfalen, 1893 $^{24}/_{3}$. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Sternwarte in Bergedorf bei Hamburg 1919—27. *Observator* ebenda 1927—1931. Astronom am Mt. Wilson Observatory, Pasadena seit 1931.



Jules Baillaud.

Geb. in Paris 1876 $^{14}/_{1}$. Astronom am Observatoire de Lyon 1900—04. Astronom am Observatoire de Paris seit 1904. *Chef du service de la Carte du Ciel*.



Tadeusz Banachiewicz.

Geb. in Warschau 1882 $^{13}/_{2}$. Astronom an der Sternwarte Warschau 1909—10. Assistent an der Engelhardt Sternwarte bei Kasan 1910—1915. Assistent und Dozent in Tartu (Dorpat) 1915—17. A. o. Professor und *Direktor* daselbst 1918. *Ord. Professor* und *Direktor* der Sternwarte in Krakau seit 1919.



N i k o l a u s B a r a b a s c h e f f.

Geb. in Kharkow, U. S. S. R., 1894 $^{31}/_3$. Astronom der Kharkower Sternwarte 1923. *Direktor* derselbst seit 1930.



C. F. B a e s c h l i n.

Geb. in Glarus, Schweiz, 1881 $^5/_8$. *Professor* der Geodäsie und Topographie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich seit 1908. Vizepräsident der Schweizerischen Geodätischen Kommission.



J u l i u s B a u s c h i n g e r.

Geb. zu Fürth in Franken 1860 $^{28}/_1$. Assistent 1883, Observator 1886, Dozent 1888 in München. *Ord. Professor* und *Direktor* des Astronomischen Recheninstituts in Berlin 1896—1909. *Ord. Professor* und *Direktor* in Strassburg 1909—1918. *Ord. Professor* und *Direktor* in Leipzig 1920—1930. Emeritiert 1930. Mitglied des Vorstandes und Rendant der A. G. 1920—1930.



F r i e d r i c h B e c k e r.

Geb. zu Münster in Westfalen 1900 $^{12}/_6$. Astronom an der Specola Vaticana in Rom 1924. Astronom an der Deutschen Astronomischen Station La Paz (Bolivia). Assistent am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam 1928. *Observator* an der Sternwarte und Dozent an der Universität in Bonn seit 1930.



L u d w i g B e c k e r.

Geb. in Wesel a. Rh. 1860 $^8/_1$. Hilfsarbeiter am Astronomischen Recheninstitut in Berlin 1883—85. Assistent an Lord Crawford's Observatory Duncrecht, Schottland, 1885—88. Assistent am Royal Observatory Edinburgh 1888—93, *Regius Professor* und *Direktor* der Sternwarte in Glasgow seit 1893.



Arthur Beer.

Geb. in Reichenberg, Böhmen, 1900 $^{28/6}$. Hilfs-assistent an der Sternwarte in Breslau 1928. Assistent an der Deutschen Seewarte in Hamburg 1929, an der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg daselbst seit 1930.



Johann Gerhard Behrens.

Geb. in Esens, Ostfriesland, 1889 $^{5/9}$. Pastor in Stade (Unterelbe). Liebhaberastronom.



Sergius Beljawsky.

Geb. in St. Petersburg 1883 $^{7/12}$. Assistent der Universitäts-Sternwarte in St. Petersburg 1906—1909. Ausserordentlicher Astronom der Pulkovoer Sternwarte 1909—1912. Älterer Astronom daselbst seit 1912. Leiter der Abteilung in Simeis 1912—1925.



Carl Östen Emanuel Bergstrand.

Geb. in Stockholm 1873 $^{1/9}$. Assistent an der Sternwarte in Upsala 1896. Observator daselbst 1901. Direktor daselbst und Ord. Professor der Astronomie an der Universität Upsala seit 1911.



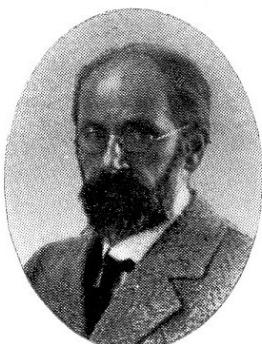
Walter E. Bernheimer.

Geb. in Wien 1892 $^{8/12}$. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Wien seit 1922. Privatdozent an der Universität daselbst 1928.



Max Beyer.

Geb. in Hamburg 1894 ^{22/10}. *Gewerbelehrer* im Hamburger Berufsschuldienst. Liebhaberastronom auf der Privat-Sternwarte W. Gummelts zu Hamburg-Grossborstel seit 1926.



G. Van Biestbroeck.

Geb. in Gent, Belgien, 1880 ^{21/1}. Adjunkt am Observatoire Royal de Belgique près Bruxelles 1908—15, Visiting professor am Yerkes Observatory 1915—16, Assistant Professor ebenda 1917—23, Associate Professor ebenda 1923—26. *Professor* der praktischen Astronomie an der Universität in Chicago seit 1926.



Otto Birk.

Geb. in Aachen 1879 ^{11/12}. Assistent an der Sternwarte in Göttingen 1907, am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam 1911, *Observator* ebenda 1918. Im einstweiligen Ruhestand seit 1924.



Sergei Blažko.

Geb. in Chotimsk, Mogilev-Gouv., Russland, 1870 ^{17/11}. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Moskau 1894. Privatdozent an der Universität ebenda 1910. *Observator* ebenda 1915. *Professor* ebenda 1918, Direktor ebenda seit 1920. *Direktor* des Forschungs-Instituts der Astronomie und Geodäsie der Staats-Universität ebenda seit 1922.



Karl Boda.

Geb. in Frankfurt a. M., 1889 ^{21/5}. Mitarbeiter am Planeteninstitut in Frankfurt 1913—14. Assistent ebenda 1914—21. Assistent am Taunus-Observatorium 1921—22. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Frankfurt und Mitarbeiter am Planeteninstitut seit 1922.



H a n s B o e g e h o l d .

Geb. zu Niederstüter, Kreis Hattingen 1876 ²⁸/₇. Assistent am Physikalischen Institut in Jena 1878—99. Wiss. Mitarbeiter bei der Geschichte des Fixsternhimmels Kiel und Berlin 1899—1908. Wiss. Mitarbeiter bei der Firma C. Zeiss in Jena seit 1908.



K a r l P e t r u s T e o d o r B o h l i n .

Geb. in Stockholm, Schweden, 1860 ³⁰/₁₀. Assistent an der Sternwarte in Upsala 1880. Dozent an der Universität daselbst 1881. Observator an der Sternwarte in Stockholm 1884. Astronom am Recheninstitut in Berlin 1891—93. Professor und Direktor der Sternwarte zu Stockholm 1897—1927. Emeritiert 1927.



A l f r e d B o h r m a n n .

Geb. in Mannheim 1904 ²⁸/₂. Hilfsassistent an der Badischen Landessternwarte Königstuhl bei Heidelberg seit 1924.



I l m a r i B o n n s d o r f f .

Geb. in Helsinki, Finnland, 1879 ¹⁵/₂. Astronom an der Nikolai Hauptsternwarte zu Pulkowo 1903—1917. Direktor des Geodätischen Instituts in Helsinki seit 1917.



C a r l B o s c h .

Geb. zu Köln a. Rh. 1874 ²⁷/₈. Professor. Vorsitzender des Vorstandes der I. G. Farbenindustrie A. G. Ludwigshafen am Rhein.



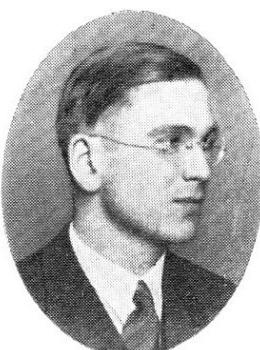
K u r t F e l i x B o t t l i n g e r.

Geb. in Spandau 1888 $12/9$. Assistent an der Sternwarte Hamburg-Bergedorf 1912. Assistent bei der Schweizerischen Geodätischen Kommission 1913. Assistent an der Berliner Universitäts-Sternwarte in Neubabelsberg 1919, *Observator* daselbst seit 1921.



P a u l B o u r g e o i s.

Geb. in Bruxelles 1898 $13/2$. Assistent am Observatoire Royal de Belgique à Uccle bei Bruxelles 1923. *Wissenschaftliches Mitglied* daselbst seit 1929.



H e r m a n n B r ü c k.

Geb. in Berlin 1905 $15/8$. Stipendiat am Einstein-turm des Observatoriums bei Potsdam 1928—1930. Assistent am Astrophysikalischen Observatorium daselbst seit 1930.



P. t e n B r u g g e n c a t e.

Geb. in Arosa, Schweiz, 1901 $24/2$. Assistent an der Sternwarte in Göttingen 1924. Astronom an der Bosscha-Sterrenwacht in Lembang 1926. *Privatdozent* mit Lehrauftrag für Astronomie an der Universität Greifswald seit 1929.



W. B r u n n e r.

Geb. in Wattwill, Schweiz, 1878 $7/7$. *Direktor* der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich seit 1926.



Carl Burrau.

Geb. in Helsingör, Dänemark, 1867 ²⁹/₇. Assistent an der Sternwarte in Kopenhagen 1893—99. *Censor* der Astronomie an der Universität in Kopenhagen seit 1916.



Fr. Buser.

Geb. in Binningen bei Basel 1894 ²⁵/₇. Beobachter auf der Beobachtungsstation der Eidgenössischen Sternwarte Zürich in Arosa seit 1927.



Annie J. Cannon.

Geb. in Dover, Delaware, U. S. A. 1863 ¹¹/₁₂. Assistent am Harvard College Observatory, Cambridge, Mass., U. S. A. 1897—1911; *Astronom* und *Kurator* der astronomischen Photographiesammlung daselbst seit 1911.



Luigi Carnera.

Geb. in Trieste 1875 ¹⁴/₄. Assistent in Turin 1899. Assistent an der Astrophysik. Abteilung der Badischen Landessternwarte bei Heidelberg 1901. Assistent in Strassburg 1903. Observator in Carloforte 1904. Leiter der astronomischen Station in Oneativo, Argentinien 1906—08. Leiter der astron.-geod. Abteilung des Hydrographischen Instituts in Genua 1910—1918. *Direktor* der Sternwarte in Trieste seit 1919 und Sekretär der Kgl. Italienischen Geodätischen Kommission seit 1922.



Clarence Augustus Chant.

Geb. bei Toronto, Ontario, Can., 1865 ³¹/₅. Lector für Physik an der Universität in Toronto 1892; Associate-Professor der Astrophysik daselbst 1907. *Professor* daselbst seit 1918.



Carl Wilhelm Ludwig Charlier.

Geb. in Östersund, Schweden, 1862 $\frac{1}{4}$. Assistent an der Sternwarte in Upsala 1884—87. Dozent an der Universität daselbst 1887. Assistent an der Sternwarte in Stockholm 1888—90. Observator an der Sternwarte in Upsala 1890—97. *Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte in Lund 1897—1929. Emeritiert 1929. Mitglied des Vorstandes der A. G. 1904—1917.



L. J. Comrie.

Geb. in New Zealand, 1893 $\frac{15}{8}$. Assistant Professor of Mathematic and Astronomy, Swarthmore College, Pasadena, U. S. A. 1923. Assistant Professor of Astronomy, Northwestern University, Chicago, U. S. A. 1924. Deputy Superintendent of the Nautical Almanac Office, Royal Naval College, London, 1925—30. *Superintendent* daselbst seit 1930.



George C. Comstock.

Geb. in Madison, Wisconsin, U. S. A. 1855 $\frac{12}{2}$. Assistent an den Sternwarten in Ann Arbor und Madison. Professor am Ohio State University 1885—87. *Professor* an der Universität in Wisconsin und *Direktor* des Washburn-Observatory 1887—1922.



Axel Corlin.

Geb. in Linköping 1896 $\frac{2}{9}$. Assistent am Observatorium in Lund.



Leo Courvoisier.

Geb. in Riehen bei Basel, Schweiz, 1873 $\frac{24}{1}$. Assistent an der Sternwarte in Heidelberg 1898. Observator in Berlin 1905. *Hauptobservator* und *Professor* an der Sternwarte in Berlin-Babelsberg seit 1914.



J. F. Cox.

Geb. in Anvers 1898 $^{16}/8$. Assistent an der Universität in Bruxelles. Mitglied der Commission für Veränderliche der Union Astronomique Internationale.



R. T. Crawford.

Geb. in Davisville, California, U. S. A. 1876 $^{26}/3$. Professor der praktischen Astronomie an der University of California, Berkeley.



Heber D. Curtis.

Geb. in Muskegon, Mich., U. S. A., 1872 $^{27}/6$. Astronom an der Chiler Station des Lick Observatoriums 1906—10. Astronom am Lick Observatorium 1910—20. Direktor am Allegheny Observatory 1920—30. Professor der Astronomie an der Universität und Direktor der Universitäts-Sternwarte in Ann Arbor, Michigan, U. S. A.



Hermann Stearns Davis.

Geb. in Milford, Delaware, U. S. A. 1868 $^{6}/8$. Assistant Astronomer, U. S. Scientific. Expedition to West Africa 1889—90. Astronomer of the Carnegie Institution 1895. Tutor in Astronomy, Columbia University, 1895—99. Assistant, U. S. Coast and Geodetic Survey, Washington, 1900. Director of the International Latitude Observatory, Gaithersburg, Maryland, 1900—05. Consulting Engineer, New York City, 1905—10. Secretary to the President of the Gulf Oil and Pipe Line Companies, Pittsburgh, Pa. seit 1910.



Bernhard H. Dawson.

Geb. in Kansas City, Missouri, U. S. A., 1890 $^{21}/9$. Observator am Observatorio de la Plata 1912—14 und 1916—17. Astronom daselbst 1917—21. Hauptastronom daselbst seit 1921. Professor an der Universität daselbst seit 1918.



Eugène Delporte.

Geb. in Genappe, Belgien, 1882 ^{10/1}. Astronome-assistant am Observatoire Royal de Belgique 1904. Astronome-adjoint daselbst 1909. Astronome et chef du service des équatoriaux seit 1925. *Professor* seit 1928.



Julius Hermann Gustav Dick.

Geb. in Mannheim, 1891 ^{4/12}. Assistent an der Sternwarte in Berlin-Babelsberg seit 1922.



Herbert Dingle.

Geb. in London 1890 ^{2/8}. *Assistant-Professor* of Astrophysics, Imperial College of Science and Technology, South Kensington, London. Hon. Secretary der Royal Astronomical Society, London.



Arnošt Dittrich.

Geb. in Dubá, Böhmen, 1878 ^{23/7}. Dozent der kosmischen Physik an der Karls-Universität in Prag. Astronom am Staats-Observatorium in Stará Ľala (früher : Ógyalla) 1920. *Direktor* ad int. daselbst seit 1927.



William Doberck.

Geb. in Kopenhagen, Dänemark, 1852 ^{12/9}. Assistent in Pulkowo 1873—74. Direktor an der Markree-Sternwarte 1874—83. Direktor der Hongkong-Sternwarte 1883—1907. *Direktor* am Observatorium in Sutton, Surrey, England, seit 1908.



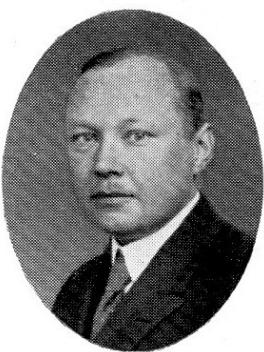
F r a n z D o l b e r g.

Geb. in Wismar, Mecklenburg, 1876 ^{17/1}. Assistent der v. Kuffnerschen Sternwarte Wien-Ottakring, 1900—04. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter der Hamburger Sternwarte 1904—09. *Observator* da-selbst seit 1909.



A n d e r s S e v e r i n D o n n e r.

Geb. in Gamla Karleby, Finnland, 1854 ^{5/11}. Assistent in Gotha 1877—78. Dozent in Helsingfors 1881. *Professor* und *Direktor* der Sternwarte in Helsingfors 1883—1915. Daselbst fortwährend Leiter der astrophotographischen Arbeiten. Mitglied des Vorstandes der A. G. 1922—30. Stellvertretender Vorsitzender der A. G. 1922—24.



O. S. D o u g l a s.

Geb. in Estland, 1893 ^{7/10}. Assistent in Dorpat 1918. *Major*, Geodät der Topo-Hydrographischen Abteilung des Armeestabes in Tallim (Reval).



V l a d o j e D r a p c z ý n s k i.

Geb. in Novska, Kroatien, 1880 ^{4/12}. Leiter der Sternwarte des kroatischen Naturwissenschaftlichen Vereins in Zagreb 1913—14. *Gymnasialprofessor*.



P a u l D u c k e r t.

Geb. in Minden i. Westfalen, 1900 ^{23/1}. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Askania-Werke, Berlin-Friedenau, 1921—24. *Wiss. Mitarbeiter* am aeronautischen Observatorium in Lindenberg seit 1925.



H e r m a n n D u n k e l .

Geb. in Hamburg 1900 ¹⁹/₅. Wissenschaftlicher Angestellter an der Deutschen Seewarte in Hamburg (Gezeitenabteilung).



L á s z l ó D u n s t .

Geb. in Szombathely, Ungarn 1906 ¹⁹/₄. Assistent an der kön. ungarischen Staats-Sternwarte von v. Konkoly's Stiftung, Budapest-Svábhegy seit 1929.



S i r F r a n k W a t s o n D y s o n .

Geb. in Measham, Derbyshire, 1868 ⁸/₁. Chief Assistant in Greenwich 1894—95. Astronomer Royal in Scotland 1906—10. *Astronomer Royal, Director of the Royal Observatory, Greenwich* seit 1910.



W l a d y s l a w D z i e w u l s k i .

Geb. in Warszawa, Polen, 1878 ²/₉. Assistent an der Sternwarte Kraków 1903. Assistent in Göttingen 1908. Adjunkt in Kraków 1909. Dozent an der Universität daselbst 1916. A. o. Professor an der Universität und Direktor der Sternwarte in Wilno 1920. *Ord. Professor* daselbst seit 1921.



M a r t i n E b e l l .

Geb. in Neuruppin 1871 ²⁹/₄. Assistent am Pr. Meteorologischen Institut in Berlin 1895—96. Assistent an der Sternwarte in Strassburg i. E. 1897—902. Assistent bei der Schriftleitung der Astronomischen Nachrichten und der Zentralstelle für astronomische Telegramme in Kiel seit 1902.



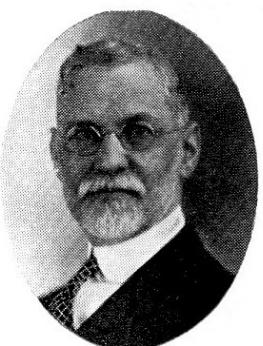
Paul Alexander Wilhelm
Gustav Eberhard.

Geb. in Gotha, Thüringen, 1867 ^{10/8}. Assistent an der v. Kuffner'schen Sternwarte in Wien-Ottakring 1892, in Gotha 1896, in Bamberg 1897, am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam 1898. Observator daselbst 1906. *Hauptobservator* und *Professor* daselbst seit 1916.



Sir Arthur Stanley
Eddington.

Geb. in Kendal, England, 1882 ^{28/12}. Chief Assistant at Royal Observatory Greenwich 1906—13. *Professor of Astronomy* and *Director of the Observatory* Cambridge seit 1913. *Mitglied des Vorstandes der A. G. seit 1928 und stellvertretender Vorsitzender seit 1930.*



W. S. Eicheler.

Geb. in Baltimore, Maryland, U. S. A. 1865 ^{18/9}. Assistent am Nautical Almanac Office Washington 1889—90, an der Wesleyan University, Middletown, Connecticut 1890—96, am Nautical Almanac Office Washington 1896—98. Rechner am U. S. Naval Observatory 1898—1900. Astronomer daselbst 1900—29 und *Direktor* am Nautical Office 1910—29. Seit 1929 bei Eastman Kodak Company, Rochester.



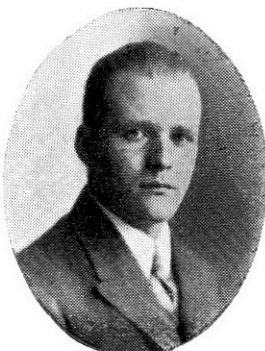
W. Elkin.

Geb. in New Orleans, La, U. S. A. 1855 ^{29/4}. Assistent 1880—83; Astronom am Cape Observatory 1884—96. *Direktor* des Yale College Observatory Newhaven, Conn., U. S. A. 1896.



Michael Esch S. J.

Geb. in Eupen, Rheinland, 1869 ^{12/4}. Assistent an der Sternwarte Georgetown, D. C., U. S. A., 1896—98. *Direktor* der Sternwarte des Ignatiuskollegs Valkenburg, Limburg, Holland seit 1918.



S i g u r d F j e l t o f t e.

Geb. in Warkaus, Finnland, 1902 ^{9/10}. Astronom an der Urania-Sternwarte in Kopenhagen 1920—27. *Ingenieur.*



J o s e f F l e i s s i g.

Geb. in Budapest, Ungarn, 1897 ^{4/1}. Sekretär des ung. Astronomischen Vereins Stella. *Direktor* der Britisch-Ungarischen Bank zu Budapest.



P h i l i p F o x.

Geb. in Manhattan, Kansas, U. S. A., 1878 ^{7/3}. *Professor* und Direktor am Adler Planetarium und Astronomischen Museum in Chicago, Illinois, U. S. A.



H a n s C h r i s t i a n F r e i e s l e b e n.

Geb. in Leipzig 1903 ^{14/8}. *Assistent* in Frankfurt 1927, an der Bolivia-Expedition der Observatorien Bonn und Potsdam 1927, in Hamburg-Bergedorf 1929, an der Deutschen Seewarte in Hamburg seit 1930.



E d w i n B r a n t F r o s t.

Geb. in Brattleboro, Vermont, U. S. A., 1866 ^{14/7}. *Assistent* am Dartmouth College 1892—95. *Professor* daselbst 1895—98. *Professor* der Astrophysik an der Universität Chicago 1898. *Direktor* des Yerkes Observatoriums seit 1905. Herausgeber des „Astrophysical Journal“ seit 1902.



R a g n a r F u r u h j e l m.

Geb. in Uleåborg, Finnland, 1879 ^{12/10}. Assistent an der Sternwarte Helsingfors 1900. Stellvertretender Leiter der astrophot. Arbeiten daselbst seit 1908. Dozent an der Universität Helsingfors 1910. *A. o. Professor* daselbst seit 1918.



H e r b e r t F u s s.

Geb. in Fordon 1886 ^{21/4}. Assistent an der Sternwarte Berlin-Babelsberg 1914—1929.



A n d r e a s W i l h e l m G o t t f r i e d G a l l e.

Geb. in Breslau 1858 ^{22/6}. Assistent der Sternwarte in Breslau 1880. Hilfsarbeiter der astronomischen Sektion des Geodätischen Instituts in Potsdam 1884. Observator daselbst 1894. *Abteilungsvorsteher* daselbst 1911. Emeritiert seit 1923.



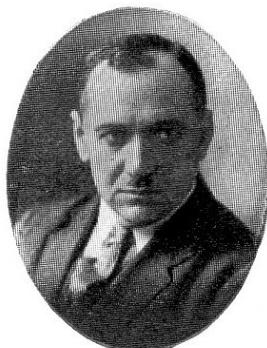
E d u a r d G e h l i n s c h.

Geb. in Esern, Provinz Kurland, Lettland, 1883 ^{20/11}. Physiker am magneto-meteorologischen Observatorium in Katherinaburg, Ural, Russland, 1914—15. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der magnetischen Kommission der Kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg 1915—18. Assistent an der Lettländischen Universität zu Riga 1919—28. Privatdozent der Astronomie daselbst 1928—30. *Etatmässiger Dozent* seit 1930.



G. T h o m a s G e n g l e r.

Geb. in Bamberg 1901 ^{27/9}. Assistent der Universitäts-Sternwarte in Jena 1924—25. Astronom in Wolfersdorf 1926—29. Astronomischer Mitarbeiter der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena 1929. *Notgemeinschaftsassistent* in Göttingen seit 1931.



B. R. Gerasimovič.

Geb. in Poltava, Ukraine, 1889 ^{19/3}. Privatdozent an der Universität Charkow 1917. Professor da-selbst und Astronom an der Sternwarte 1920, Astronom am Harvard College 1926—29. *Professor* in Charkov seit 1929.



Wolfgang Gleissberg.

Geb. in Breslau 1903 ^{26/12}. *Assistent* an der Uni-versitäts-Sternwarte in Breslau seit 1927.



Friedrich Gondolatsch.

Geb. in Görlitz 1904 ^{3/6}. *Assistent* am Astrono-mischen Recheninstitut in Berlin-Dahlem seit 1928.



Fritz Goos.

Geb. in Hamburg 1883 ^{11/1}. *Assistent* an den Sternwarten Bonn 1908, Hamburg 1909. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Physikalischen Staatsinstitut in Hamburg 1911. Wissenschaftli-cher Rat daselbst und *Professor* der Physik an der Universität in Hamburg.



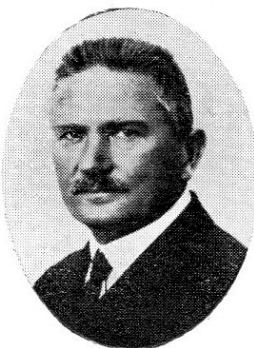
Paul Götz.

Geb. in Heilbronn/N. 1891 ^{20/5}. Volontär in Königstuhl-Heidelberg 1912. *Assistent* in Oester-burg-Tübingen 1913. *Leiter* des Strahlungsobser-vatoriums in Arosa seit 1921. Privatdozent in Zürich 1931.



Lucian Kasimir Grabowski.

Geb. in Tarnów, Galizien (jetzt Polen), 1871 ^{19/5}. Assistent an der Sternwarte Krakau 1892—95. Adjunkt daselbst 1902—09. A. o. Professor an der Technischen Hochschule in Lwów (= Lemberg) 1909. *Ord. Prof.* daselbst seit 1912.



Kasimir Graff.

Geb. in Prochnowo, Polen, 1878 ^{7/2}. Vorstand der Urania-Sternwarte in Berlin 1899—1902. Assistent an der Hamburger Sternwarte 1902—09. Observator daselbst 1909—28. *Professor* der Astronomie an der Universität und Direktor der Universitäts-Sternwarte in Wien seit 1929.



K. J. Gramatzki.

Geb. in Shillong, Ostindien, 1882 ^{12/8}. *Leiter* der astronomischen Abteilung der Astrogesellschaft Berlin-Neukölln.



Ernst August Friedrich Grossmann.

Geb. in Rotenburg, i. Han., 1863 ^{16/2}. Assistent in Göttingen 1891, in Wien-Ottakring 1896, in Leipzig 1898, in Kiel 1902. Observator der Bayerischen Erdmessungskommission in München 1906, an der Sternwarte daselbst 1907. Hauptobservator und Abteilungsvorsteher daselbst 1919. *Ord. Professor* an der Universität daselbst. Emeritiert 1928.



Walter Grotian.

Geb. in Aachen 1890 ^{21/4}. *Observator* und Professor am Astrophysikalischen Observatorium bei Potsdam seit 1922.



M a r g a r e t e G ü s s o w.

Geb. in Berlin 1896 $^{13}/_6$. *Assistentin* an der Sternwarte in Berlin-Babelsberg seit 1928.



P a u l G u t h n i c k.

Geb. in Hittdorf a. Rh. 1879 $^{12}/_1$. *Assistent* in Berlin 1901. *Astronom* der Sternwarte Bothkamp 1903. *Observator* der Kgl. Sternwarte Berlin 1906. *Professor* daselbst 1914. *A. o. Professor* an der Universität Berlin 1916. *Ord. Professor* daselbst und *Direktor* der Universitäts-Sternwarte Berlin—Babelsberg seit 1921. Mitglied des Vorstandes und *Schriftführer* der A. G. seit 1924.



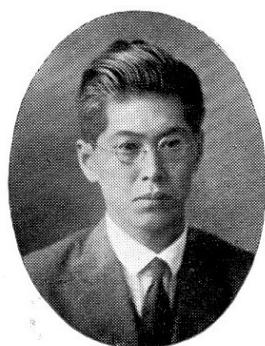
W. G y l l e n b e r g.

Geb. in Malmö, 1886 $^{5}/_4$. *Observator* am Observatorium in Lund seit 1921.



B. H a c a r.

Geb. in Prag 1886 $^{9}/_2$. *Privatastronom*. *Professor* am Realgymnasium in Prostějov, Č. S. R.



Y u s u k e H a g i k a r a.

Geb. in Osaka, Japan 1897, $^{28}/_3$. *A. o. Professor* der Astronomie an der Universität und *Astronom* an der Sternwarte in Tokyo.



Baron Béla v. Harkányi.

Geb. in Budapest 1869 $11/4$. Observator an der Sternwarte in Ógyalla 1899—902. *Dozent* an der Universität in Budapest seit 1907.



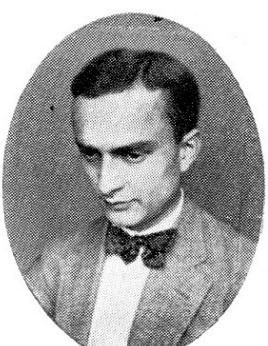
Johannes Franz Hartmann.

Geb. in Erfurt 1865 $11/4$. Assistent in Wien-Ottakring 1893, in Leipzig 1894, am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam 1896. Observator daselbst 1898—1909. *Ord. Professor* an der Universität und Direktor der Sternwarte in Göttingen 1909—1921. Direktor der Sternwarte in La Plata seit 1921.



Wilhelm Hartmann.

Geb. in Hamburg 1893 $8/6$. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Hamburger Sternwarte 1927—29. *Leiter* des Planetariums in Nürnberg und der Volkssternwarte daselbst seit 1929.



Willy Hartner.

Geb. in Ennigerloh 1905 $22/1$. Hilfsassistent an der Sternwarte in Frankfurt a. M. 1926. Astr. Mitarbeiter des Frankfurter China-Instituts 1928, der Encyklopädie of Islam in Leiden 1930. *Mitarbeiter* am Planeteninstitut in Frankfurt a. M. seit 1931.



W. Hassenstein.

Geb. in Königsberg i. P., 1883 $13/9$. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Königsberg 1905—09, in Strassburg 1910—1919. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam 1920. Observator daselbst 1922. *Hauptobservator* daselbst seit 1927.



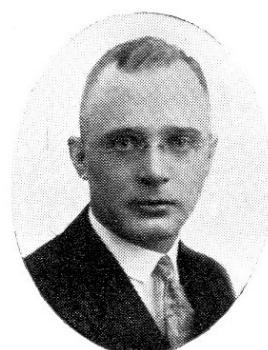
K a r l H a u s s m a n n.

Geb. in Schwäbisch Gmünd 1860 ²²/₆. Emeritierter Professor der Technischen Hochschule in Berlin.



O t t o H e c k m a n n.

Geb. in Opladen, Rheinland, 1901 ²³/₆. Assistent an der Sternwarte in Bonn 1925, in Göttingen 1927. Dozent an der Universität in Göttingen seit 1929.



K a r l H e i n e m a n n.

Geb. in Freising in Oberbayern, 1898 ⁵/₅. Assistent in Königstuhl 1925. Assistent am Astronomischen Recheninstitut in Berlin-Dahlem seit 1927.



W l a d i m i r H e i n r i c h.

Geb. in Peruc, Böhmen. 1889 ⁷/₉. Privatdozent der theor. Astronomie an der böhmischen Universität in Prag. A. o. Professor der Astronomie und Direktor des astronomischen Instituts in Prag-Smichov 1919. Ordentlicher Professor daselbst seit 1926.



E d u a r d H e i s e.

Geb. in Hoya, a/W., 1891 ⁶/₆. Assistent in Bamberg 1920—27. Stellvertretender Direktor daselbst 1923—25. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Geodätischen Institut und an der Landeswetterwarte in Dresden 1928. Flugplatzmeteorologe daselbst seit 1929.



Weikko Aleksanteri
Heiskanen.

Geb. in Kangaslampi, Suomi (Finnland), 1895
^{2/7}. Geodät am finnischen Geodätischen Institut
1922—31. Dozent der Geodäsie an der Universität
in Helsinki seit 1926. *Professor* der Geodäsie an der
Technischen Hochschule daselbst seit 1931.



Robert Henseling.

Geb. in Hameln a. W., 1883 ^{19/10}. Herausgeber
der Zeitschrift „Die Sterne“.



Wilhelm v. Hillmayer.

Geb. in Linz, Oberösterreich, 1877 ^{25/3}. *Regie-
rungsrat* a. D.



Adolf Hnatek.

Geb. in Wien, 1876 ^{7/6}. Postbeamter in Wien bis
1911. Astronom an der Universitäts-Sternwarte
daselbst 1911—23. *Observator* daselbst seit 1925
und Privatdozent an der Universität seit 1926.



J. H. Hoelling.

Geb. in Weitmar, Bochum, 1877 ^{5/1}. Assistent
an der Urania-Sternwarte in Berlin 1902—05, an
der Universitäts-Sternwarte daselbst 1905—08.
Studienrat an den Technischen Staatslehranstal-
ten, Dozent des Technischen Vorlesungswesens in
Hamburg.



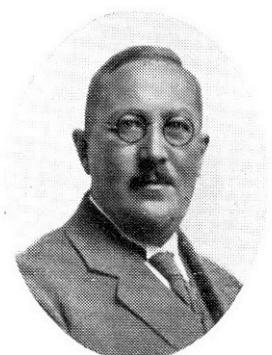
C u n o H o f f m e i s t e r.

Geb. in Sonneberg, Thüringen, 1892 $\frac{2}{2}$. Hilfs-Assistent in Bamberg 1915—18. Assistent in Jena 1920—21. Begründer und seit 1921 *Leiter* der Sternwarte zu Sonneberg, die 1930 mit der Sternwarte Berlin-Neubabelsberg vereinigt wurde.



C a r l S t u r e G u n n a r H o l m.

Geb. in Malmö, Schweden, 1896 $\frac{25}{10}$. Assistent an der Sternwarte in Lund 1927—31. *Dozent* an der Universität daselbst seit 1931.



J o s e f H o p m a n n.

Geb. in Berlin 1890 $\frac{22}{12}$. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Bonn 1914. Dozent an der Universität daselbst, 1920. A. o. Professor daselbst 1923. Observator an der Sternwarte daselbst 1925. *Ord. Professor* an der Universität und Direktor der Sternwarte in Leipzig seit 1930. *Mitglied des Vorstandes und Rendant der A. G. seit 1930.*



W l a d i m i r K. H r i s t o f f.

Geb. in Sofia 1902 $\frac{18}{12}$. Assistent an der Astronomischen Abteilung des Militärgeographischen Instituts seit 1925.



L e o n H u f f n a g e l.

Geb. in Warschau 1893 $\frac{19}{7}$. Assistent an der „Université Libre de Pologne“ 1921—26. Mitarbeiter an der Sternwarte in Lund 1926—28. Rockefeller Stipendiat am Harvard College Observatory, Mount Wilson Observatory und Lick Observatory 1928—30. Mitarbeiter am Einstein Turm in Potsdam seit 1930.



Paul Hügeler.

Geb. in Berlin 1892 $\frac{7}{12}$. Rechner an der Sternwarte Berlin-Babelsberg 1926. *Rechner* an der „Geschichte des Fixsternhimmels“ bei der Preuss. Akademie der Wissenschaften und auswärtiger *Mitarbeiter* des Astronomischen Recheninstituts Berlin-Dahlem seit 1927.



Robert Thorburn Ayton Innes.

Geb. in Edinburgh, Scotland, 1861 $\frac{10}{11}$. Secretary, Royal Observatory, Cap, 1896. Union *Astronomer*, Johannesburg. Emeritiert seit 1927.



Alexander Alexandrovitsch Iwanoff.

Geb. in St. Petersburg 1867 $\frac{4}{4}$. Astronom der Pulkovoer Sternwarte 1890—1901. Privatdozent an der Universität in St. Petersburg 1895. Oberinspektor des Hauptinstituts für Maass und Gewichte 1902. *Professor* an der Universität in St. Petersburg 1908—29. *Direktor* der Pulkovoer Sternwarte 1919—30. Gehilfe des Präsidenten der Hauptkammer für Maass und Gewichte der U. d. S. S. R. seit 1930.



J. Jasseff.

Geb. in Omsk 1895. Beobachter der Sternwarte in Nikolajew. Adjunkt-Astronom in Pulkowo.



Hans Severin Jelstrup.

Geb. in Oslo, 1893 $\frac{2}{8}$. Dozent der Astronomie an der Marine-Akademie 1918—19. Astronome stagiaire am Meudoner Observatorium 1920—21. *Astronom* der Norvegischen Landesaufnahme in Oslo seit 1922.



Algot Jenwall.

Geb. in Lårkesholm, Schweden, 1890 ^{12/3}. *Adjunkt* in Stockholm.



Nicolai Jewdokimov.

Geb. in Charkow, Russland, 1868 ^{6/4}. Assistent an der Charkower Sternwarte 1893—98. Observator an der Universitäts-Sternwarte daselbst 1898—1914. Dozent an der Charkower Universität 1895. Professor daselbst 1914—21. Dozent der Geodäsie am Technologischen Institut daselbst 1901—23. Direktor der Charkower Sternwarte 1917—30. Aelterer Astronom am Observatorium und Professor am Geodätischen und Phys.-Math. Institut daselbst seit 1930.



E. Jost.

Geb. in Hamburg 1877 ^{10/4}. Assistent in Heidelberg 1899—1903, tätig in Gotha 1903—04. Assistent in Strassburg 1904—10. *Observator* in Königsberg seit 1910.



Albrecht Kahrsdorff.

Geb. in Neisse, Schlesien, 1897 ^{24/8}. Ausserplanmässiger Assistent am Astronomischen Recheninstitut Berlin-Dahlem 1922, Assistent daselbst seit 1923.



Frank Kaiser.

Geb. in Wiesbaden 1891 ^{25/4}. Assistent an der Sternwarte Königstuhl-Heidelberg 1911—14. Assistent am Observatorium in Danzig 1921—24. *Astronom* an der Privatsternwarte in Wiesbaden seit 1925.



Michael Kamensky.

Geb. in Gouvernement Mohylew, Russland, 1879 ^{24/11}. Astronom der Nicolai-Hauptsternwarte in Pulkowo 1903—08. Leiter des astronomischen, meteorologischen und kompassischen Dienstes im Kaiser Alexander III. Kriegshafen 1909—14. Gründer und Direktor der Marine-Sternwarte zu Wladivostock 1914—20. Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Hydrographischen Departments der kaiserlichen Japanischen Marine in Tokyo 1920—22. *Ord. Professor* der Astronomie an der Universität und *Direktor* der Universitäts-Sternwarte in Warschau seit 1923.



Arnold Kaufmann.

Geb. in Solothurn, Schweiz, 1899 ^{10/9}. *Professor* der Mathematik und Astronomie an der Kantschule in Solothurn und Leiter der Sternwarte daselbst seit 1922.



Wilhelm Keil.

Geb. in Herzogswalde, Bez. Dresden, 1891 ^{3/2}. *Mitarbeiter* der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Berlin-Charlottenburg.



H. Kienle.

Geb. in Kulmbach 1895 ^{22/10}. Assistent an der Sternwarte in München 1918. Privatdozent an der Universität daselbst 1920. Observator daselbst 1921. Stellvertretender Direktor der Sternwarte und a. o. Professor an der Universität in Göttingen 1924. *Ord. Professor* und *Direktor* daselbst seit 1927.



Alfred Klose.

Geb. in Görlitz 1895 ^{19/9}. Assistent an der Sternwarte in Breslau 1917. Privatdozent an der Universität Greifswald 1922. Privatdozent an der Universität Berlin 1923. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Geschichte des Fixsternhimmels 1923. Professor der Astronomie und Mechanik an der Universität Riga 1925—29. *A. o. Professor* an der Universität in Berlin seit 1929.



Harald v. Klüber.

Geb. in Potsdam 1901 ^{6/9}. Assistent am Astrophysikalischen Observatorium Potsdam 1924. *Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter* daselbst seit 1930.



M. Knapp.

Geb. in Stuttgart 1876 ^{23/5}. Assistent an der Sternwarte in Göttingen 1902—03. Assistent an der Sternwarte Königstuhl-Heidelberg 1903—06. Ingenieur der Schweizerischen Geodätischen Kommission 1906—10. Lektor für Astronomie an der Universität Basel seit 1910.



J. Kniestche.

Geb. in Finsterwalde 1865 ^{2/7}. Städtischer Triangometer von Dresden 1894. *Oberlehrer* an der Kgl. Baugewerkschule in Kattowitz 1899, später *Baustudienrat* in Aachen. Emeritiert seit 1927.



Otto Heinrich Julius Knopf.

Geb. in Hildburghausen 1856 ^{24/9}. Rechner an der Sternwarte zu Cordoba, Argentinien, 1881—83, Hilfsarbeiter am Astronomischen Recheninstitut in Berlin 1884—89. Observator an der Universitäts-Sternwarte in Jena 1889. Privatdozent an der Universität daselbst 1893. A. o. Professor daselbst 1897. Direktor der Sternwarte daselbst seit 1900. *Ord. Professor* daselbst 1923. Emeritiert 1927.



Harold Knox-Shaw.

Geb. in St. Leonardo-on-Sea, England, 1885 ^{12/10}. Director of Helwan Observatory, Egypt and Director of the Meteorological Service of Egypt and the Sudan. Director of the Radcliffe Observatory, Oxford, England seit 1924.



Hermann Albert Kobold.

Geb. in Hannover 1858 ^{5/8}. Observator an der Sternwarte in Ógyalla, Ungarn, 1880—83. Beamter der Deutschen Venus-Kommission 1874 und 1882. Observator der Sternwarte in Strassburg 1886—902. Dozent an der Universität daselbst 1887. A. o. Professor daselbst 1901. *Observator* der Sternwarte Kiel und *Professor* an der Universität daselbst 1902—1925. Emeritiert seit 1925. *Herausgeber* der Astronomischen Nachrichten seit 1907.



Arnold Kohlschütter.

Geb. in Halle a. S. 1883 ^{6/7}. Assistent in Göttingen 1906, in Kiel 1908, in Hamburg-Bergedorf 1909. Astronom am Mt. Wilson Observatory 1911. Assistent am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam 1918. Observator daselbst 1919, Hauptobservator daselbst 1923. Privatdozent an der Universität in Berlin 1920. *Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte in Bonn seit 1925.



Ernst Kohlschütter.

Geb. in Halle an der Saale 1870 ^{11/7}. Assistent bei Geheimrat Auwers 1897. Astronom beim Gouvernement von Deutsch-Ostafrika 1898—1900. Kaiserlicher Astronom und später Ministerialrat im Reichs-Marine-Amt 1900—22. *Ord. Professor* an der Universität in Berlin und *Direktor* des Preussischen Geodätischen Instituts seit 1922.



Endre v. Komáromi Kacz.

Geb. in Komárom, Ungarn, 1880 ^{9/6}. Amateur-astronom und Maler.



Nikolai W. Komendanoff.

Geb. in Peterhof, Russland, 1895 ^{7/10}. Freiwilliger Mitarbeiter am astronomischen Institut in Leningrad 1922. Rechner im Leningrader Bureau 1922. Älterer Rechner daselbst 1923. Jüngerer Astronom in Pulkowo 1923. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leningrader Universität 1924—25. *Adjunkt-Astronom* in Pulkowo seit 1926.



Arthur König.

Geb. in Berlin 1896 $\frac{13}{10}$. Assistent der Universitäts-Sternwarte Bonn 1922—29. *Wissenschaftlicher Mitarbeiter* der Zeisswerke in Jena seit 1929.



August Kopff.

Geb. in Heidelberg 1882 $\frac{5}{2}$. Assistent an der Königsstuhl-Sternwarte in Heidelberg 1905. Privatdozent an der Universität daselbst 1907. A. o. Professor daselbst und etatmässiger zweiter Beamt der Königstuhl-Sternwarte 1912. *Ord. Professor* an der Universität in Berlin und *Direktor* des Astronomischen Recheninstituts Berlin-Dahlem seit 1924. *Mitglied des Vorstandes der A. G. seit 1930.*



Kazimierz Kordylewski.

Geb. in Poznán, Polen, 1903 $\frac{11}{10}$. *Assistent* am Universitätsobservatorium in Krakau seit 1924 und Sekretär des Narodowy Instytut Astronomiczny im. Kopernika seit 1929.



Karl Kostersitz.

Geb. in Brünn, Mähren, 1860 $\frac{29}{7}$. Amateur-astronom. Oberlandesrat i. R.



S. Kostinsky.

Geb. in Moskau, Russland, 1867 $\frac{12}{8}$. Aelterer Astronom an der Hauptsternwarte in Pulkowo. *Professor* an der Universität in Leningrad.



R a d ó v. K ö v e s l i g e t h y.

Geb. in Verona, Italien, 1862 $\frac{1}{9}$. Observator an der Sternwarte in Ógyalla 1883—87. Privatdozent an der Universität in Budapest 1889. A. o. Professor daselbst 1893. *Ord. Professor* daselbst seit 1904 und Direktor des Kosmographischen Instituts der Universität seit 1910.



A d o l f K r a u s e.

Geb. in Nixdorf bei Schluckenau in Böhmen, 1887 $\frac{17}{8}$. Amateur Astronom an der Privatsternwarte in Nixdorf.



F r a n z v. K r a b e k.

Geb. in Komárom, Ungarn, 1898 $\frac{12}{3}$. *Assistent* an der Staatssternwarte Budapest-Svábhegy 1929 —31.



H. H. K r i t z i n g e r.

Geb. in Boitzenburg, Kr. Templin, 1887 $\frac{10}{6}$. Astronom an der Sternwarte Bothkamp 1912—14. Herausgeber des „Sirius“ 1914—26. *Meteorologe* des Marine-Observatoriums 1926—29.



H a n s K r u m p h o l z.

Geb. in Komarn, in Mähren, 1883 $\frac{17}{6}$. Ausserordentlicher Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Wien 1909. *Assistent* daselbst seit 1921.



Willy Kruse.

Geb. in Berlin, 1889 ^{13/9}. Assistent an der Königstuhl-Sternwarte Heidelberg 1911—14, in Königsberg 1914—15. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Hamburger Sternwarte in Bergedorf 1920—30. *Observator* daselbst seit 1930.



Otto Kućera.

Geb. in Petrinja, Kroatien, 1857 ^{1/1}. Gymnasial-Professor 1876—99. Lehrer an der phil. Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien, 1899—909. *A. o. Professor* daselbst 1909—16. Gründer und Leiter der Sternwarte der Kroatischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Zagreb 1903—13 und 1920—26.



Boris Kudrjavzew.

Geb. in St. Petersburg 1876 ^{28/12}. Ausseretatsmässiger Astronom in Pulkowo 1898—901. Beobachter in Odessa 1901. Adjunkt-Astronom in Pulkowo 1902. Direktor der Sternwarte zu Nikolajeff 1909. Vorsteher der Pulkowoer Filiale in Nikolajeff und älterer Astronom der Sternwarte Pulkowo 1913. Älterer Astronom am Observatorium in Charkow (Ukraine) 1923. Professor am Geodätischen Institut daselbst 1924. Gehilfe des Direktors des Geodätischen Instituts in Charkow seit 1930.



August Kühl.

Geb. in Heiligenhafen, Holstein, 1885 ^{13/3}. Assistent an der Sternwarte in München 1909—15. Kustos des Erdmagnetischen Observatoriums der Sternwarte München 1915—19. *Privatdozent* mit Lehrauftrag an der Technischen Hochschule in München seit 1923.



Karl Friedrich Küstner.

Geb. in Görlitz 1856 ^{22/8}. Assistent an der Universitäts-Sternwarte Berlin 1879—82. Observator in Hamburg 1882—84, in Berlin 1884—91. *Ord. Professor* an der Universität und Direktor der Universitäts-Sternwarte in Bonn 1891—1927. Emeritiert 1927.



Paul Labitzke.

Geb. in Hanau, Hessen-Nassau, 1890 $\frac{5}{1}$. Assistent an der Universitäts-Sternwarte und am Planeten-Institut Frankfurt a. M. 1914—21. *Assistent* an der Universitäts-Sternwarte Königsberg i. Pr. seit 1921.



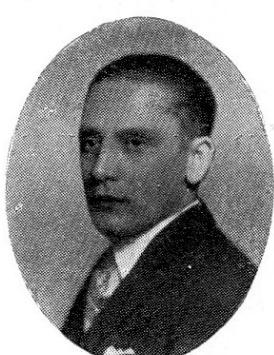
Johannes Larink.

Geb. in Hamburg 1893 $\frac{3}{7}$. *Assistent* an der Hamburger Sternwarte in Bergedorf seit 1922.



Thorvald Lassen.

Geb. in Kopenhagen 1869 $\frac{20}{1}$. *Hauptmann* der Infanterie in Odense, Dänemark.



Károly Lassovszky.

Geb. in Gyetva, Ungarn, 1897 $\frac{23}{3}$. Assistent an der Erdbebenwarte in Budapest 1919—21. *Adjunkt* an der Sternwarte Budapest-Svábhégy seit 1921.



Fr. Lause.

Geb. in Brilon, Westfalen, 1897 $\frac{23}{2}$. Stud. astr. in Heidelberg.



E r i c h L e i n e r.

Geb. in Konstanz am Bodensee, 1885 $^{10}/_9$. Dipl. Ingenieur.



L e o n L i c h t e n s t e i n.

Geb. in Warschau 1878 $^{16}/_5$. *Ord. Professor* der Mathematik an der Universität in Leipzig.



B e r t i l L i n d b l a d.

Geb. in Örebro, Schweden, 1895 $^{26}/_11$. Privatdozent an der Universität Upsala 1920—27. Astronom der K. Akademie der Wissenschaften und *Direktor* der Sternwarte in Stockholm seit 1927.



A d o l p h F r i e d r i c h L i n d e m a n n.

Geb. in Langenberg, Rhein-Pfalz, 1846 $^{13}/_5$. Früher Besitzer der Privatsternwarte zu Sidmouth, England, Privatier.



M. L i n d o w.

Geb. in Zachan, Pommern, 1880 $^{26}/_9$. Privatdozent an der Universität Münster i. W. 1922. *A. o. Professor* daselbst 1929. *Vorsteher* der Sternwarte daselbst seit 1930.



Anders Lindstedt.

Geb. in Sundborn, Dalekarlien, Schweden, 1854 ^{27/6}. Observator an der Sternwarte in Hamburg 1874—75. Privatdozent an der Universität in Lund 1877. Observator in Dorpat 1879. Professor an der Universität daselbst 1883. *Professor* der Mathematik und Mechanik an der Technischen Hochschule in Stockholm 1886—1909. *Präses* der Direktion der kgl. Technischen Hochschule daselbst.



J. Gerhard Lohse.

Geb. in Fünfhausen bei Elsfleth 1851 ^{10/1}. Assistent an Lord Lindsay's (später Earl of Crawford) Sternwarte, Dun Echt in Schottland, 1877—84. Leiter von Mr. Wigglesworth's Sternwarte in Scarborough 1884—86.



Kristian Lous.

Geb. in Oslo 1875 ^{9/8}. Observator an der Universitäts-Sternwarte in Oslo.



Friedr. Wilhelm Haas
Lüdenhoff.

Geb. in Thunow bei Köslin 1873 ^{26/5}. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Sternwarte in Hamburg 1897—1898. Assistent am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam 1898. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter daselbst 1899. Observator daselbst 1905. Hauptobservator daselbst 1915. *Direktor* daselbst seit 1921. Mitglied des Vorstandes und Schriftführer der A. G. 1920—1930.



C. F. Lundahl.

Geb. in Norra Wram, Schweden, 1893 ^{7/7}. Amanuens an der Sternwarte in Lund, Schweden, 1916—19. *Lektor* in Jönköping, Schweden.



G u s t a v L u n d g r e n .

Geb. in Stockholm, Schweden, 1877 ¹²/8. Kamrer, Amateurastronom.



K n u t L u n d m a r k .

Geb. in Älfsby, Norrb. l. Schweden, 1889 ¹⁴/6. Assistent in Upsala 1913—20. Kellog fellow am Lick Observatory 1921—22. Volontär Assistent am Mount Wilson Observatory 1922—23. Dozent in Upsala 1920—29. Professor an der Universität und Direktor der Sternwarte in Lund seit 1929. Mitglied des Vorstandes der A. G. seit 1930.



C. L u p l a u J a n s s e n .

Geb. in Frederiksberg, Dänemark, 1889 ³/10. Besitzer und Leiter der Urania-Sternwarte in Kopenhagen (Frederiksberg) seit 1919 und Direktor der städtischen Sternwarte auf dem Runden Turme in Kopenhagen seit 1927.



W i l h e l m L u t h e r .

Geb. in Düsseldorf (Bilk) 1860 ²⁵/1. Stellvertretender Assistent in Bonn 1884—85. Stellvertretender Observator in Hamburg 1885—88. Observator daselbst 1889—92. Adjunkt in Düsseldorf 1892—900. Vorsteher der städtischen Sternwarte daselbst seit 1900.



A. v a n M a a n e n .

Geb. in Sneek, Holland, 1884 ³¹/3. Vol. Assistent am Yerkes Observatory 1911—12. Astronom am Mount Wilson Observatory seit 1912.



Thomas Logie Mac Donald.

Geb. in Glasgow, Schottland, 1900 ^{15/11}. M. A. (Glasgow); B. Sc. (London); F. R. A. S. (1923); F. R. S. E. (1928).



August Mader.

Geb. in Wien, Österreich, 1882 ^{28/6}. Professor am ref. R.-Gymnasium in Brünn, Tschechoslowakei.



Heinrich Mader.

Geb. in Römerstadt, Mähren, 1863 ^{3/7}. Zollinspektor i. R. Römerstadt, Tschechoslowakei.



Heinrich Mahnkopf.

Geb. in Oldenrode, Harz, 1892 ^{29/5}. Wissenschaftlicher Hilsfarbeiter an der Deutschen Seewarte in Hamburg 1919. Observator am Geodätischen Institut in Potsdam 1926. Professor und Abteilungsvorsteher daselbst seit 1928. Dozent an der Technischen Hochschule in Berlin seit 1929.



Karl Gunnar Malmaquist.

Geb. in Ystad, Schweden, 1893 ^{21/2}. Assistent an der Sternwarte in Lund 1915. Dozent an der Universität daselbst 1920. Observator am Stockholms Observatorium in Saltsjöbaden seit 1931.



E r i c h M a r q u a r d t.

Geb. in Bretnig b. Kamenz in Sachsen, 1891 $^{3/11}$. Studienrat in Meiningen.



A u g u s t M a t t e r.

Geb. in Mannheim 1874 $^{13/4}$. Fabrikant. *Inhaber* der Firma Th. Matter, Fabrik photographischer Trockenplatten, Mannheim. *Ehrenbürger* der Universität Heidelberg.



T. M a t u k u m a.

Geb. in Saga, Japan, 1890 $^{18/3}$. A. o. Professor der Astronomie an der Kais. Universität zu Tôkyô 1920—24. A. o. Professor an der Kais. Universität zu Sendai seit 1924.



S i g m u n d M a u d e r l i.

Geb. in Schönenwerd, Kanton Solothurn, Schweiz, 1876 $^{16/2}$. Lehrer der Mathematik und Astronomie an der Kantonsschule Solothurn 1902—22. Privatdozent an der Universität in Bern 1910—18. *Ord. Professor* und *Direktor* des astronomischen Instituts daselbst seit 1922.



P. M e i e r.

Geb. in Veidenburg, Ostpreussen, 1898 $^{2/7}$. Rechner an der Universitäts-Sternwarte zu Königsberg in Pr. 1922—26. Wissenschaftlicher Angestellter an der Deutschen Seewarte Hamburg 1926—29. *Astronom* und *Meteorologe* am Marineobservatorium Wilhelmshaven seit 1929.



H u g o M e n z e.

Geb. in Sternberg, Bez. Frankfurt a. d. Oder, 1866 ^{21/1}. Architekt in Nowawes-Potsdam.



F r a n z A. M e y e r.

Geb. in Hamburg 1868 ^{6/6}. Oberingenieur der Zeisswerke in Jena.



B r u n o M e y e r m a n n.

Geb. in Strassburg i. Elsass, 1876 ^{7/12}. Assistent an der Universitäts-Sternwarte Göttingen 1900—06. Assistent am Kais. Marine Observatorium in Wilhelmshaven 1906—08. Direktor des Kais. Marine-Observatoriums in Tsingtau 1908—20. Professor und Observator an der Universitäts-Sternwarte in Göttingen seit 1920. Privatdozent an der Universität daselbst seit 1923.



A. M i c h a i l o v.

Geb. in Morschansk, Russland, 1888 ^{26/4}. Professor an der Universität in Moskau seit 1918 und Professor am Geodätischen Institut daselbst seit 1919. Wirkliches Mitglied am Astrophysikalischen Institut 1922. Stellvertretender Vorsitzender des Geodätischen Komitees am „Gosplan“.



M. M i l a n k o v i t s c h.

Geb. in Dalj 1879 ^{28/5}. Ord. Professor der Himmelsmechanik an der Universität in Beograd, Jugoslawien.



Samuel Alfred Mitchell.

Geb. in Born in Kingston, Canada, 1874 ²⁹/₄. Instructor and Asst. Professor am Columbia University 1889—913. *Professor* an der University of Virginia und *Director* am Leander McCormick Observatory in Charlottesville, Va., U. S. A. seit 1913.



Károly Morawetz.

Geb. in Sternberg, Mähren, 1899 ³⁰/₉. Assistent am Kosmographischen Institut der Universität in Budapest seit 1924.



Johannes Friedrich K.
Möller.

Geb. in Grumbach 1867 ¹⁷/₂. Astronom der Sternwarte in Bothkamp 1892—97. Assistent des Herausgebers der Astronomischen Nachrichten in Kiel 1897—902. Observator an der Seefahrtschule in Elsfleth 1902—10. *Direktor* daselbst seit 1910.



Jens P. Möller.

Geb. in Thoreby, Dänemark, 1890 ²⁰/₇. Assistent der Universitäts-Sternwarte in Kopenhagen seit 1923.



Josef Mrázek.

Geb. in Podersam, Böhmen, 1891 ¹¹/₄. Assistent an der Deutschen Universitäts-Sternwarte in Prag 1915—27. *Adjunkt* daselbst seit 1927. *Kommisär* der wissenschaftlichen Anstalten der Deutschen Universität in Prag, Tschechoslowakei.



Fritz Mühlig.

Geb. in Leipzig 1896 $28/8$. Assistent am Geodätischen Institut bei Potsdam 1923. Observator daselbst seit 1925.



Karl Müller.

Geb. in Franzensbad, Böhmen, 1866 $22/8$. Ministerialrat a. D.



Rolf Müller.

Geb. in Potsdam 1898 $26/1$. Assistent am Astrophysikalischen Observatorium bei Potsdam 1924. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter daselbst 1926. Observator daselbst seit 1930.



Wilhelm Münch.

Geb. in Metz, Lothringen, 1879 $11/8$. Assistent am Astrophysikalischen Observatorium bei Potsdam 1905. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter daselbst 1906. Observator daselbst 1915. Professor und Hauptobservator daselbst seit 1919.



Max Mündler.

Geb. in Frankenthal, Rheinpfalz, 1876 $21/9$. Assistent an der Königstuhl-Sternwarte bei Heidelberg 1913, Observator daselbst seit 1926.



H a n s W i l l y N a u m a n n.

Geb. in Chemnitz 1883 $27/5$. Ausserordentlicher Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Leipzig 1907. Ordentlicher Assistent daselbst 1908. *Observator* daselbst seit 1911.



P a u l V i c t o r N e u g e b a u e r.

Geb. in Breslau in Schlesien, 1878 $5/12$. Assistent am Astronomischen Recheninstitut in Berlin 1901. *Observator* daselbst 1914. *Professor* daselbst seit 1924.



B o r t L. N e w k i r k.

Geb. in Ellenville, N. Y., U. S. A. 1876 $1/5$. Chef der mechanischen Sektion am Research Laboratory, General Electric Co in Schenectady, N. Y., U. S. A.



A x e l V i l f r e d N i e l s e n.

Geb. in Hellerup, Dänemark, 1902 $13/12$. Assistent an der Sternwarte in Kopenhagen 1926—27. Assistent an der Ole Römer-Sternwarte in Aarhus, Dänemark, seit 1927.



A l b e r t A n t o n i e N i j l a n d.

Geb. in Utrecht, Holland, 1868 $30/10$. *Observator* in Utrecht 1895. *Ord. Professor* der Astronomie an der Universität Utrecht und *Direktor* der Sternwarte daselbst seit 1898. Mitglied der geod. Kommission 1915.



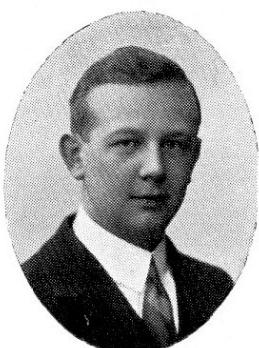
N. V. E. Nordemann.

Geb. in Hammerdal, Schweden, 1867 $15/4$. Assistent in Upsala 1890—94. Stellvertretender Vorsitzender der Schwedischen Astronomischen Gesellschaft. *Redakteur* der „Popular Astronomisk Tidskrift“ in Stockholm.



J. O. Nordlund.

Geb. in Gnarp bei Hudiksvall, Schweden, 1877 $19/3$. Assistent in Upsala 1902. *Lektor* in Hudiksvall.



Helge Gustav Wilhelm Nordström.

Geb. in Jönköping, Schweden, 1904 $13/2$. Assistent am Observatorium in Lund seit 1927.



N. E. Nörlund.

Geb. in Slagelse, Dänemark, 1885 $26/10$. Assistent an der Universitäts Sternwarte in Kopenhagen 1908—12. *Professor* an der Universität und Direktor des Geodätischen Instituts daselbst seit 1922.



Karl Novák.

Geb. in Karolinenthal bei Prag, Böhmen, 1887 $24/11$. Besitzer einer Privatsternwarte in Prag-Smichov. *Direktionsrat* der Zemská banka in Prag.



F r a n z N u š l.

Geb. in Jindř. Hradec, Böhmen, 1867 $3/12$. Privatdozent in Prag 1905. Professor an der Technischen Hochschule daselbst 1908. *Professor* an der Karls Universität daselbst seit 1926. Direktor der Staatssternwarte daselbst seit 1924 und Direktor der Universitäts-Sternwarte, Stiftung der Gebrüder Frič in Ondřejov bei Prag, Tschechoslowakei, seit 1928.



V i k t o r O b e r g u g g e n b e r g e r.

Geb. in Innsbruck 1893 $3/2$. *Professor* an der Universität und Vorstand der Universitäts-Sternwarte in Innsbruck.



H. O d e r m a t t.

Geb. in Zürich, Schweiz 1892 $26/11$. Assistent an der Sternwarte in Zürich 1919—21. Adjunkt an der Sternwarte in Neuchâtel seit 1921.



J o h n B e r n h a r d O h l s s o n.

Geb. in Lund, Schweden, 1894 $7/10$. Assistent am Observatorium in Lund 1919. *Privatdozent* an der Universität daselbst seit 1927.



R u d o l f v . O r t v a y .

Geb. in Miskolc, Ungarn, 1885 $1/1$. A. o. Professor der theoretischen Physik an der Universität in Kolozsvár, Ungarn, 1916. *Ord. Professor* an der nach Szeged verlegten Kolozsvárer Universität 1920, an der Universität in Budapest seit 1928.



Y u g v e Ö h m a n.

Geb. in Stockholm, Schweden, 1903 $27/3$. Assistent an der Sternwarte zu Stockholm, Salsjöbaden und *Privatdozent* an der Universität daselbst.



L e o n i d a s O k u l i c z.

Geb. in Odessa, Süd-Russland, 1878 $16/7$. Astronom an der Sternwarte in Pulkowo, Russland, 1904—1925. *Assistent* an der Marine-Sternwarte Gdynia, Polen, seit 1928.



V i k t o r R a f a e l Ö l a n d e r.

Geb. in Wiburg, Finnland, 1897 $11/10$. Observator an der Universitäts-Sternwarte in Helsingfors 1920—23. *Assistent* am Geodätischen Institut daselbst seit 1923.



H a n s O s t e n.

Geb. in Bremen 1875 $31/3$. Privatastronom und Kaufmann in Montevideo, Uruguay.



H e i n r i c h O s t h o f f.

Geb. in Wolfenbüttel, Braunschweig, 1857 $2/8$. Privatastronom.



E m a n u e l B a r o n v o n d e r
P a h l e n.

Geb. in Peterhof bei St. Petersburg, Russland, 1882 ⁴/₇. *Observator* und *Professor* am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam.



F r i d a E l i s a b e t P a l m é r.

Geb. in Blentarp, Schweden, 1905 ²⁴/₁. *Assistent* an der Sternwarte in Lund.



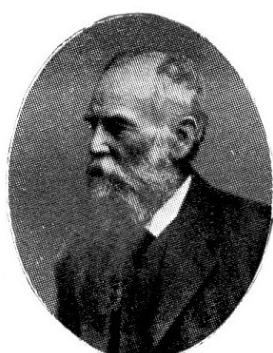
J o h a n n e s P e t e r s.

Geb. in Köln, Deutschland, 1869 ²⁵/₈. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Sternwarte in Bonn 1892. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Astronomischen Recheninstitut in Berlin 1899. *Observator* und *Professor* daselbst seit 1901.



F r a n z P i n g s d o r f.

Geb. in Badorf Kr. Köln, 1883 ²¹/₇. Volontair an der Sternwarte in Bonn 1907—08. Assistent daselbst 1909—11. Assistent in Göttingen 1912—13. Vorstand der Astrophotogr. Abteilung der Sternwarte in Santiago, Chile, 1913. *Professor* an der Universidad Nacional del Litoral in Paraná, Argentinien.



J o s e f P l a s s m a n n.

Geb. in Arnsberg, Westfalen, 1859 ²⁴/₆. Lector der Astronomie an der Universität zu Münster 1899—1913. *Ord. Professor* daselbst seit 1913 und Vorsteher der Sternwarte daselbst 1921—30. Herausgeber der „Himmelswelt“.



H. C. Plummer.

Geb. in Oxford, England, 1875 ^{24/10}. Assistent am University Observatory in Oxford 1901—1912. Royal Astronomer of Irland und Professor an der Universität in Dublin 1912—21. *Professor of Mathematics in the Military College of Science, Woolwich, England seit 1921.*



Francesco Porro dei Somenzini.

Geb. in Cremona, Italien, 1861 ^{5/5}. Assistent in Milano 1883—85. Adjunkt an der Sternwarte in Torino 1886. Interim. Direktor daselbst 1887—96; Direktor und Prof. an der Universität in Torino 1897—901. Direktor in La Plata 1905—10. *Professor an der Universität und Direktor der Universitäts-Sternwarte in Genova seit 1910.*



Richard Prager.

Geb. in Hannover, 1883 ^{30/11}. Assistent bei der Geschichte des Fixsternhimmels in Berlin 1908. Abteilungsvorsteher am Observatorio Nacional in Santiago de Chile 1909. Assistent an der Sternwarte in Berlin-Babelsberg 1913. *Observator und Professor daselbst seit 1916. Mitglied des Vorstandes und Schriftführer der A. G. seit 1930.*



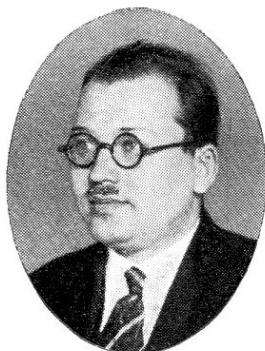
Adalbert Prey.

Geb. in Wien, 1873 ^{16/10}. Assistent an der Sternwarte in Wien 1896—1900. Adjunkt im österreichischen Gradmessungsbureau 1900—09. Privatdozent an der Universität in Wien 1902, an der Technischen Hochschule daselbst 1906. A. o. Professor an der Universität in Innsbruck 1909. Ord. Professor an der Deutschen Universität in Prag 1917 *Ord. Professor der theor. Astronomie und der höh. Geodäsie an der Universität in Wien seit 1930.*



Jakob Prey.

Geb. in Estland 1873 ^{14/3}. Oberst. *Chef der Topo-Hydrographischen Abteilung des estnischen Armeestabes.*



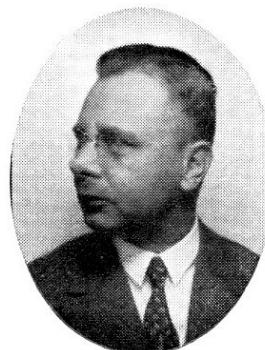
J a r o P r o c h á z k a.

Geb. in Praha, Č. S. R., 1907 ^{17/4}. *Assistent am Astronomischen Institut der Tschechischen Technischen Hochschule in Prag.*



E. P r z y b y ɿ ɿ o k.

Geb. in Tarnowitz, Galizien, 1880 ^{30/6}. *Assistent in Breslau 1904, in Königsberg 1905, am Königstuhl-Heidelberger astrom. Institut 1907, in Bonn 1909, am Geodätischen Institut Potsdam 1912. Professor der Astronomie an der Universität in Königsberg und Direktor der Sternwarte daselbst seit 1921.*



W. R a b e.

Geb. in Breslau 1893 ^{5/6}. *Assistent an der Sternwarte in Breslau 1916, in München seit 1927. Privatdozent an der Universität daselbst seit 1928.*



J o s e f R a k o w i t z.

Geb. in Znaim in Mähren, 1877 ^{11/1}. *Oberinspektor der Staatsbahnen Bodenbach a/E., Böhmen.*



H. R e c h e n b a c h.

Geb. in Dresden 1896 ^{31/10}. *Praktikant an der Königstuhl-Sternwarte zu Heidelberg 1919—22. Assistent an der Remeis-Sternwarte in Bamberg 1928—30.*



K a r l R e i n m u t h.

Geb. in Heidelberg 1892 $4/4$. *Observator* an der Badischen Landessternwarte Königstuhl-Heidelberg seit 1914.



F r a n z R o b e r t R e n z.

Geb. in Reval, Russland, 1860 $17/2$. Assistent am physikalischen Kabinet der Universität in Dorpat 1884—85. Ausserordentlicher Astronom in Pulkovo 1886—89. Adjunkt Astronom daselbst 1889—902. Älterer Astronom daselbst seit 1902. *Vizedirektor* daselbst 1923—30.



J o s e f R h e d e n.

Geb. in Lienz, Tirol, 1873 $5/4$. Praktikant an der Universitäts-Sternwarte in Wien 1898. Assistent daselbst 1903. Adjunkt daselbst 1907. *Observator* daselbst seit 1928.



P. J. v a n R h i j n.

Geb. in Gouda, Holland, 1886 $24/3$. *Direktor* des Kapteyn Astronomical Laboratory in Groningen, Holland seit 1922.



J o h a n n e s K a r l R i c h a r d R i e m.

Geb. in Cantreck, Pommern, 1868 $15/11$. Hilfsarbeiter an der Sternwarte in Leipzig 1894—96. Assistent an der Sternwarte in Göttingen 1896. Assistent am Astronomischen Recheninstitut in Berlin 1897—1905. *Observator* daselbst 1905—13. *Observator* und *Professor* daselbst seit 1913.



Dorothea Roberts-Klumppke
(Mrs Isaac-Roberts).

Geb. in San Francisco, California, U. S. A., 1861
^{9/8}. Astronom am Observatoire de Paris 1886—
1901, in Starfield Crowborough, Sussex, England,
1901—04.



James Robertson.

Geb. in Rockford, Illinois, U. S. A. 1872 ^{1/5}. Assistent am American Nautical Almanac Office in Washington, D. C. 1893. Senior Assistant daselbst 1908. Astronomer daselbst 1924. Senior Astronomer daselbst 1927. *Professor* und *Direktor* daselbst seit 1929.



Luis Rodés S. J.

Geb. in Santa Coloma (Gerona), Spanien, 1881
^{31/12}. Professor der Physik am St. Ignatius College in Sarriá, Barcelona, 1906—10. *Professor* an der Katholischen Universität in Santiago de Chile, *Direktor* am Observatorio del Ebro in Tortosa, Spanien seit 1920.



R. Rosenlecher.

Geb. in Frankfurt a. M. 1864 ^{4/7}. Dipl.-Ingenieur. Privatastronom und Besitzer einer Privatsternwarte in Höchst bei Frankfurt a/M.



Arthur Rosenthal.

Geb. in Fürth, Bayern, 1887 ^{24/2}. Privatdozent an der Universität München 1912. A. o. Professor daselbst 1920. Planmässiger a. o. Professor an der Universität in Heidelberg 1922. *Ord. Professor* der Mathematik daselbst seit 1930.



S v e i n R o s s e l a n d .

Geb. in Kvam, Hardanger in Norwegen, 1894 $\frac{31}{3}$. Stipendiat der Rockefeller Foundation am Mount Wilson Observatory 1924—26; desgleichen an der Universität Oslo 1925—28. *Professor* der Astronomie und Direktor der Universitäts-Sternwarte in Oslo seit 1928. Lecturer der Astronomie an der Harvard Universität 1929—30.



G e o r g R o s t .

Geb. in Würzburg 1870 $\frac{26}{2}$. Privatdozent an der Universität in Würzburg 1901. A. o. Professor daselbst 1903. *Ord. Professor* an der Universität und Leiter der Sternwarte in Würzburg seit 1906.



A n s g a r R o t h .

Geb. in Stockholm 1879 $\frac{25}{2}$. *Erster Assistent* des Observatoriums der Kgl. Akademie der Wissenschaften in Stockholm 1905—30.



E r w i n R o u x .

Geb. in Innsbruck, Tirol, 1891 $\frac{7}{2}$. Betriebsleiter der Askaniawerke A. G. für Präzisionsmechanik und Optik Berlin-Friedenau 1924. *Technischer Direktor* daselbst seit 1928.



K a r l R u d o l p h .

Geb. in Metz, Lothringen, 1885 $\frac{26}{2}$. Assistent in Königsberg 1909—11. *Vorstandsmitglied* der Magdeburger Allg. Lebens- und Rentenversicherungs A. G., Magdeburg.



K u r t R u t h e.

Geb. in Goslar 1894 $\frac{13}{6}$. *Studienrat* und *Priva* astronom.



S. H. H e r z o g E r n s t v. S a c h s e r
A l t e n b u r g.

Geb. in Altenburg, Thüringen, 1871 $\frac{31}{8}$. *Priva* astronom und Besitzer einer Sternwarte. Schloss Fröhliche Wiederkunft bei Neustadt, Orla, Thüringen.



K a r l A d a m W i l h e l m S c h a l é n.

Geb. in Stockholm, 1902 $\frac{11}{1}$. Assistent an der Sternwarte Upsala, Schweden, seit 1928. *Priva* dozent an der Universität daselbst seit 1929.



W e r n e r S c h a u b.

Geb. in Ferndorf, Kr. Siegen, 1901 $\frac{27}{4}$. Assister in Bonn 1927—28, am Astronomischen Rechen institut in Berlin-Dahlem 1928, in Bonn 1928—30 in Leipzig seit 1930.



F r i e d r i c h S c h e m b ö r.

Geb. in Wien 1898 $\frac{22}{11}$. Volontär an der Universitäts-Sternwarte in Wien 1923—24. Hilfsassistent in Breslau 1925, in München 1925—1927 Volontär in Wien 1927. Hilfsassistent der Akademie der Wissenschaften in Wien auf der Stolzalpe in Steiermark 1928. Ausserordentliche Assistant an der Sternwarte Wien 1929—30 *Hilfsrechner* im Bundesamte für Eich- und Vermessungswesen daselbst seit 1931.



K a r l S c h i l l e r.

Geb. in Köln 1882 $27/3$. Hilfsassistent an der Sternwarte in Strassburg 1903. Assistent an der Königstuhl-Sternwarte in Heidelberg 1904, in Bothkamp 1907, in Hamburg-Bergedorf 1912, in Strassburg 1913, in Leipzig 1920. *Observator* daselbst seit 1923.



F r a n k S c h l e s i n g e r.

Geb. in New-York 1871 $11/5$. Observator an der „International Latitude Station“ in California 1899—1903. Astronom am Yerkes-Observatorium 1903. *Direktor* am Yale Observatory seit 1919.



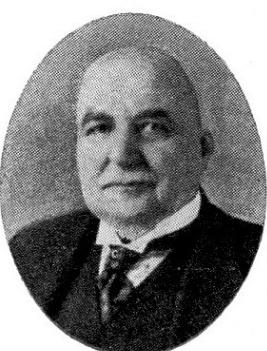
O t t o S c h l i e r.

Geb. in Hersbruck, Bayern, 1902 $2/2$. *Assistent* an der Badischen Landessternwarte Königstuhl-Heidelberg seit 1927.



E r i c h S c h o e n b e r g.

Geb. in Warschau 1882 $27/12$. Assistent an der Sternwarte in Dorpat 1907—15. Observator und Privatdozent daselbst 1915—18. Direktor daselbst 1918—19. Geodät in Reval und Astronom in Helsingfors 1920—25. Dozent in Greifswald 1926. *Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte in Breslau seit 1926.



R i c h a r d R e i n h a r d E m i l S c h o r r.

Geb. in Kassel 1867 $20/8$. Assistent der Redaktion der Astronomischen Nachrichten in Kiel 1889—91. Assistent an der Sternwarte in Karlsruhe 1891; am Astronomischen Recheninstitut in Berlin 1891—92. Observator der Sternwarte in Hamburg 1892—1901. Direktor der Sternwarte Hamburg-Bergedorf seit 1902 und *o. Professor* an der Hamburger Universität seit 1919.



W i l l y S c h r e y e r.

Geb. in Köln a. Rh. 1897 ²/₄. Diplom.-Landwirt und Privatastronom.



K a r l S c h ü t t e.

Geb. in Brunsbüttel a/Elbe, Holstein, 1898 ⁶/₂. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Frankfurt a. M. 1922—26. *Observator* der bayerischen Kommission für die Internationale Erdmessung in München seit 1926.



P. T h i e m o S c h w a r z.

Geb. in Schardenberg, Oberösterreich, 1867 ²⁰/₁₂. Adjunkt der Stifts-Sternwarte Kremsmünster 1895—1906. Direktor daselbst seit 1906. Professor am Stiftsgymnasium daselbst 1895—1928. *Direktor* daselbst seit 1928.



L e o n i d I. S e m e n o w.

Geb. in Bugulma, Russland, 1878 ¹⁹/₆. Astronom der Sternwarte Pulkowo 1908—23. Leiter der Abteilung in Nikolajew der Pulkowoer Sternwarte 1923—26. *Direktor* der Sternwarte in Nikolajew seit 1926.



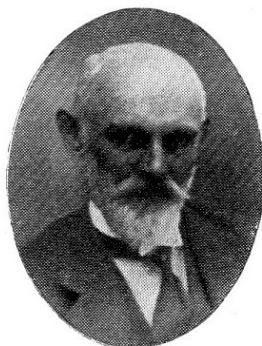
H a r l o w S h a p l e y.

Geb. in Nashville, Missouri, 1885 ²/₁₁. Astronom am Mount Wilson Observatory, Pasadena, California 1914—1921. *Direktor* des Harvard College Observatory, Cambridge, Mass., U. S. A. seit 1921.



Heinrich Siedentopf.

Geb. in Hannover 1906 $\frac{12}{1}$. Assistent an der Sternwarte in Göttingen 1928. *Assistent* in Jena seit 1930.



W. de Sitter.

Geb. in Sneek, Holland, 1872 $\frac{6}{5}$. *Professor* an der Universität und Direktor der Sternwarte in Leiden seit 1919.



Paul Slavinas.

Geb. in Moskau, Russland, 1901 $\frac{21}{7}$. *Privatdozent* an der Universität Kaunas, Litauen.



Frederick Slocum.

Geb. in Fairhaven, Mass, U. S. A., 1873 $\frac{6}{2}$. Instruktor und Assistant Professor an der Brown University 1895—1908. Professor am Yerkes Observatory, University of Chicago 1909—14. Professor an der Wesleyan University 1914—18; an der Brown University 1918—20. *Professor* an der Wesleyan Univ. und Direktor des Van Vleck Observatory in Middletown, Conn., U. S. A. seit 1920.



Rev. Frederick Wyatt Sohon, S. J.

Geb. in South Bethlehem, Pa., 1894 $\frac{3}{6}$. Hilfsdirektor am Georgetown Observatory 1928. Direktor am Seismological Observatory und *Professor* der Astronomie am Georgetown College seit 1929.



K i y o f u s a S o t o m e.

Geb. in Tokyo, Japan, 1875 $5/12$. A. o. Professor an der Universität in Tokyo 1915. *Ord. Professor* daselbst seit 1922 und Direktor der Sternwarte daselbst seit 1928.



R u d o l f S p i t a l e r.

Geb. in Bleiberg, Kärnten, 1859 $7/1$. Assistent an der Universitäts-Sternwarte Wien 1883—92. Adjunkt an der Sternwarte der Deutschen Universität in Prag 1892—1901. A. o. Professor der Deutschen Universität in Prag 1902. *Ord. Professor* daselbst 1909. Emeritiert 1929.



A n t o n S' t a u s s.

Geb. in Heidelberg 1872 $5/9$. *Professor* in Oberesslingen/Neckar, Württemberg.



J o e l S t e b b i n s.

Geb. in Omaha, Nebraska, 1878 $30/7$. Direktor an der University of Illinois Observatory 1903—22. *Direktor* am Washburn Observatory und *Professor* an der University of Wisconsin, Madison, U. S. A. seit 1922.



J o h a n n W i l h e l m J a k o b A n t o n S t e i n, S. J.

Geb. in Grave, Holland, 1871 $27/2$. Observator am Georgetown College Observatory 1898. Observator der Breitenvariation an der Sternwarte in Leiden 1899—1900. Astronom an der Vatikan-Sternwarte in Rom 1906—1910. *Direktor* der Vatikansternwarte seit 1930.



L u d v i g S t e i n e r.

Geb. in Vác, Ungarn, 1871 ^{15/6}. Assistent an der Podmaniczky'schen Sternwarte Kis-Kartal 1892. Kalkulator an der Meteorologischen Reichsanstalt in Budapest 1893. Kalkulator am Ógyallaer Observatorium der Meteorologischen Reichsanstalt 1893. Assistent daselbst 1894—97 und zugleich Assistent an der Konkoly'schen Sternwarte in Ógyalla 1893—97. Assistent an der Meteorologischen Reichsanstalt in Budapest 1898—1909. Privatdozent an der Universität in Budapest seit 1907. Adjunkt an der Meteorologischen Reichsanstalt 1909—27. *Direktor* daselbst seit 1927.



G. Š t e r n b e r k.

Geb. in Chrudim, Tschechoslowakei, 1897 ^{21/1}. Assistent in Prag 1921—26. Assistent in Ondřejov 1927. *Kommissär* am Astrophysikalischen Observatorium in Stará Ďala (früher : Ógyalla), Tschechoslowakei, seit 1928.



H a r l a n T r u e S t e t s o n.

Geb. in Haverhill, Mass., 1885 ^{28/6}. Assistent am Yerkes Observatory 1909. Instruktor der Astronomie am Dearborn Observatory, Northwestern Univ. 1913—14; am Harvard Observatory 1916—21. Hilfs-Professor 1921—29. *Professor* an der Wesleyan University Delaware, Ohio und *Direktor* des Perkins Observatory, daselbst seit 1929.



R. M e l d r u m S t e w a r t.

Geb. in Gladstone, Canada, 1878 ^{15/12}. Assistent Director am Dominion Observatory in Ottawa 1918—24. *Direktor* daselbst seit 1924.



B e r n h a r d R u d o l f S t i c k e r.

Geb. in Berlin 1906 ^{2/8}. Ausserplanmässiger Assistent der Sternwarte in Bonn 1929. *Assistent* daselbst seit 1930.



Joachim Stobbe.

Geb. in Swinemünde 1900 ^{10/6}. Wiss. Hilfsarbeiter an der Sternwarte Berlin-Babelsberg 1922—25, in Hamburg-Bergedorf 1925—27, in Berlin-Babelsberg 1927—28. *Assistent* an der Sternwarte in Kiel seit 1928.



Karl Stöckl.

Geb. in Eichstätt, Bayern, 1873 ^{16/11}. *Assistent* am phys. Institut der Universität Tübingen 1899—900. *Adjunkt* an der Meteorologischen Zentralstation in München 1900. *Leiter* der Sternwarte in Regensburg und *ord. Hochschulprofessor* für Physik und Astronomie daselbst seit 1919.



Gustav Stracke.

Geb. in Hasslinghausen, Westfalen, 1887 ^{2/7}. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Astronomischen Rechen-Institut in Berlin-Dahlem 1911. *Observator* daselbst 1920. *Professor* daselbst seit 1926.



G. Straschny.

Geb. in Poltava, U. S. S. R., 1905 ^{30/3}. *Astronom* an der Sternwarte in Charkow.



F. J. M. Stratton.

Geb. in Birmingham, 1881 ^{16/10}. *Professor* der Astrophysik und *Direktor* am Solar Physics Observatory, Cambridge, England, seit 1928. Generalsekretär der International Astronomical Union seit 1925.



H e r m a n n S t r e b e l.

Geb. in München 1868 $11/2$. Privatgelehrter und *Privatastronom*. Besitzer und Leiter des Privat-Observatoriums Herrsching am Ammersee bei München.



G u s t a v B. S t r ö m b e r g.

Geb. in Gothenburg, Schweden, 1882 $16/12$. Assistent an der Sternwarte zu Stockholm 1906—13. *Astronom* am Observatorium Mount Wilson, California, U. S. A., seit 1917.



B e n g t G e o r g D a n i e l S t r ö m g r e n.

Geb. in Gothenburg, Schweden, 1908 $21/1$. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Kopenhagen seit 1926 und *Privatdozent* an der Universität daselbst seit 1929.



S v a n t e E l i s S t r ö m g r e n.

Geb. in Helsingborg, Schweden, 1870 $31/5$. Privatdozent an der Universität Lund 1898. Assistent des Herausgebers der Astronomischen Nachrichten in Kiel 1901—1904. Privatdozent an der Universität in Kiel 1904. *Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte in Kopenhagen seit 1907. Mitglied des Vorstandes der A. G. 1917—1930. Vorsitzender der A. G. 1921—1930.



V i g g o S t r ö y b e r g.

Geb. in Aalborg, Jütland, 1870 $13/10$. Assistent an der Sternwarte in Kopenhagen 1899—1901. *Aktuar* an der Lebensversicherungsgesellschaft Andels-Anstalten Tryg.



Georg Struve.

Geb. in Pulkowo, Russland, 1886 ^{29/12}. Assistent an der Sternwarte in Bonn 1911, in Hamburg—Bergedorf 1912. Ständiger Mitarbeiter am Kais. Marine-Observatorium Wilhelmshaven 1913. *Observer* und *Professor* an der Universitäts-Sternwarte in Berlin-Babelsberg seit 1919.



Otto Struve.

Geb. in Charkow, Russland, 1897 ^{12/8}. Assistent am Yerkes Observatory, University of Chicago 1921. Instruktor daselbst 1924. Assistant Professor daselbst 1927. *Associate Professor* daselbst seit 1930.



K. Stumpff.

Geb. in Schleswig 1895 ^{17/5}. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Breslau seit 1925 und *Privatdozent* an der Universität daselbst seit 1927.



Karl Fritiof Sundmann.

Geb. in Kaskö, Finnland, 1873 ^{28/10}. Privatdozent an der Universität in Helsingfors 1902. A. o. Professor daselbst 1907. *Ord. Professor* daselbst und *Direktor* der Sternwarte in Helsingfors seit 1918.



Jindřich Svoboda.

Geb. in Volyně, Č. S. R., 1884 ^{13/7}. Privatdozent an der Tschechischen Technischen Hochschule in Prag 1919. A. o. Professor daselbst und Direktor des Astronomischen Instituts 1920. *Ord. Professor* daselbst seit 1923.



Nils A. O. F. Tam m.

Geb. in Ådö, Uppland, Schweden, 1876 ^{20/6}. *Privatastronom* an der Sternwarte Kvistaberg, Bro, Schweden.



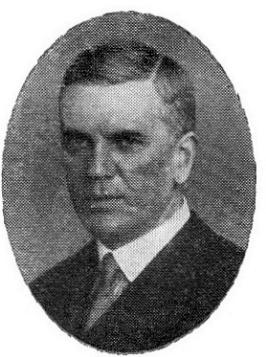
Anton Michael Tass.

Geb. in Temesrőkás, Ungarn, 1876 ^{14/4}. Adjunkt an der Kgl. Ungarischen Staatssternwarte von v. Konkoly's Stiftung in Ógyalla 1899—1904. Observator daselbst 1904—13. Vizedirektor daselbst 1913—19. Astronome étranger am Tschecho-slowakischen Observatorium daselbst 1919—20. Vizedirektor der. Kgl. Ung. Staatssternwarte von v. Konkoly's Stiftung zu Budapest-Svábhegy 1921—23. *Direktor* daselbst seit 1923. *Mitglied des Vorstandes der A. G.* seit 1930.



Ludwig Terkán.

Geb. in Székesfehérvár, Ungarn, 1877 ^{26/4}. Kalkulator an der Meteorologischen Reichsanstalt in Budapest 1900. II. Adjunkt an der Kgl. Ung. Staatssternwarte von v. Konkoly's Stiftung in Ógyalla 1900—1904. Erster Adjunkt daselbst 1904—13. Observator daselbst 1913—19. Astronome étranger am Tschechoslowakischen Observatorium daselbst 1919—20. *Observator* an der Kgl. Ung. Staatssternwarte von v. Konkoly's Stiftung zu Budapest-Svábhegy seit 1921. *Privatdozent* an der Universität in Budapest seit 1912.



Oswald Thomas.

Geb. in Nagyszeben (Kronstadt), Ungarn, 1882 ^{27/7}. Professor am Deutschen Gymnasium in Nagyszeben 1910—15. *Professor* am Staatsrealgymnasium in Wien VIII. seit 1915. Inhaber des Astronomischen Bureaus Wien III. Leiter der Urania Sternwarte in Wien 1915—22. *Dozent* für Astronomie am Pädagogischen Institut für Lehrer der Stadt Wien seit 1925.



Bruno Thüring.

Geb. in Warmensteinach i. F. 1905 ^{7/9}. *Assistent* an der Sternwarte in München seit 1928.



Georges Tiercy.

Geb. in Genf, Schweiz, 1886 $\frac{9}{5}$. Assistent an der Universität in Genf 1914. Privatdozent daselbst 1915. Hilfsprofessor daselbst 1920—22. *Ord. Professor* an der Universität und Direktor der Sternwarte daselbst seit 1928.



Reinhold Toepper.

Geb. in Potsdam 1879 $\frac{5}{8}$. Ingenieur und *Inhaber* der Firma „Wissenschaftliche Instrumente“ vorm. O. Toepper & Sohn, Potsdam.



Robert J. Trumpler.

Geb. in Zürich, Schweiz, 1886 $\frac{2}{10}$. Ingenieur der Schweizerischen Geodätischen Kommission 1911—15. Assistent am Allegheny Observatory, Pittsburgh, Pa., 1915—19. Martin Kellogg Fellow an der Lick Sternwarte, Mt. Hamilton, California, 1919—20. Assistant Astronomer daselbst 1920—26. Associate Astronomer daselbst 1926—29. *Astronomer* daselbst seit 1929.



Sergius Tscherny.

Geb. in Lebedin, Gouv. Kiew, Russland, 1874 $\frac{12}{1}$. Privatdozent an der Universität in Kiew 1906—08. Professor an der Universität und Direktor der Sternwarte in Warschau 1908—17. Professor an der Universität und Direktor der Sternwarte in Rostow (Don) 1917—22. *Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte in Kiew seit 1923.



Richard Hawley Tucker.

Geb. in Wiscasset Maine, U. S. A., 1859 $\frac{29}{10}$. Assistent am Dudley Observatorium 1879—83, an der Lehigh University 1883—84, am Cordoba Observatorium 1884—93. Astronom am Lick Observatorium 1893—08, am San Luis Observatorium 1908—11, am Lick Observatorium 1911—26. Emeritiert seit 1926.



Carl Vick.

Geb. in Hamburg 1875 $^{25}/_{12}$. Wiss. Hilfsarbeiter an der Sternwarte Hamburg-Bergedorf seit 1911.



Walter Augustin Villiger.

Geb. in Lengburg, Schweiz 1872 $^{25}/_{12}$. Assistent in München 1896—1902. Observator des Erdmagnetischen Observatoriums bei der Sternwarte in München 1902. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Firma Carl Zeiss in Jena, 1902. *Leiter* der Astronomischen Abteilung daselbst seit 1913.



Julie Marie Vinter Hansen.

Geb. in Kopenhagen 1896 $^{20}/_7$. Assistent an der Universitäts-Sternwarte in Kopenhagen 1919. *Observer* daselbst seit 1922. Verwaltete in den Jahren 1924—1930 die Kopenhagener Filiale der A. G.-Kasse.



Heinrich Vogt.

Geb. in Gau-Algesheim a. Rh., 1890 $^{5}/_{10}$. Assistent an der Badischen Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl 1912. Privatdozent an der Universität in Heidelberg 1921. A. o. Professor daselbst 1926. *Ord. Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte in Jena seit 1929.



J. G. E. G. Voûte.

Geb. in Madioen, Java (Niederl. Ost-Indien), 1879 $^{7}/_6$. Observator an der Sternwarte in Leiden 1908—13. Volontär an der Kapsternwarte 1913—18. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Kgl. Meteorologischen und Magnetischen Observatorium in Batavia 1919—23. *Direktor* der in 1923 gegründeten Bosscha-Sternwarte in Lembang, Java (Niederl. Ost Indien).



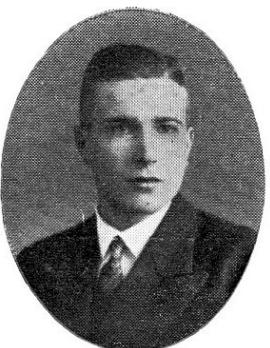
O s w a l d W a c h t l.

Geb. in Wien 1906 ¹⁶/₁. Assistent an der Sternwarte in Bonn seit 1930.



Å k e A n d e r s E d v a r d
W a l l e n q u i s t.

Geb. in Västervik, Kalmar Län, Schweden, 1904 ¹⁶/₂. Astronom an der Bosscha-Sternwarte in Lembang, Java (Niederl. Ost Indien) seit 1928.



K u r t W a l t e r.

Geb. in Reutlingen, Württemberg, 1905 ²²/₉. Rechner an der Universitäts-Sternwarte in Königsberg Pr. seit 1926.



J o s e f W e b e r.

Geb. in Morawetz, Deutschland, 1888 ⁶/₇. Assistent an der Sternwarte in Göttingen 1913. Assistent in Leipzig seit 1913.



U d o W e g n e r.

Geb. in Berlin 1902 ⁴/₆. Privatdozent der Mathematik und Astronomie an der Universität Göttingen.



S v e n D a g W i c k s e l l.

Geb. in Stockholm, Schweden, 1890 ²²/₁₀. Assistent an der Sternwarte in Lund 1913. Dozent der mathematischen Statistik an der Universität daselbst 1915. *Professor* daselbst seit 1926.



R u p e r t W i l d t.

Geb. in München 1905 ²⁵/₆. Assistent an der Sternwarte in Bonn 1928. *Assistent* in Göttingen seit 1930.



A l e x a n d e r W i l k e n s.

Geb. in Hamburg 1881 ²³/₅. Assistent in Göttingen 1903 ; in Wien-Ottakring 1904 ; Assistent in Heidelberg 1906 ; in Hamburg 1907. Observator der Sternwarte in Kiel 1908—16. Privatdozent an der Universität in Kiel 1909. Ord. Professor an der Universität und Direktor der Sternwarte in Breslau 1916—25. *Ord. Professor* an der Universität und *Direktor* der Sternwarte in München seit 1925.



J o h a n n e s W i l s i n g.

Geb. in Berlin 1856 ⁸/₉. Assistent am Astrophysikalischen Observatorium bei Potsdam 1881. Wissenschaftlicher Mitarbeiter daselbst 1893. *Hauptobservator* daselbst 1898. Emeritiert 1921.



J o s e f W i m m e r.

Geb. in Solla, Bayern, 1887 ⁸/₃. Physiker an der optisch-astronomischen Anstalt C. A. Steinheil Söhne, München 1912—15. *Studienrat* für Mathematik, Physik und Astronomie am humanistischen Gymnasium Pasing bei München.



M a r g a r e t e W i s i n g e r - M o h r .

Geb. in Budapest 1894 ^{17/12}. Dr. Med., Oberlehrer in Budapest.



K a r l W i l h e l m W i r t z .

Geb. in Krefeld, Rheinland, 1876 ^{24/8}. Assistent an der Sternwarte Wien-Ottakring 1899, in Bonn 1900. Lehrer an der Navigationsschule in Hamburg 1901. Observator an der Sternwarte in Strassburg 1902 und Privatdozent an der Universität daselbst 1903. *A. o. Professor* an der Universität und Observator an der Sternwarte in Kiel seit 1919.



J o s e f M a r i e W i t k o w s k i .

Geb. in Odessa, Russland, 1892 ^{21/2}. Wiss. Hilfsarbeiter an der Universitäts-Sternwarte Odessa 1916. Assistent an der Universitätssternwarte in Kraków 1919. Adjunkt daselbst 1922. Dozent an der Universität daselbst 1928. Stellvertretender Professor an der Universität in Poznán 1928. *A. o. Professor* und *Direktor* der Universitäts-Sternwarte daselbst seit 1928.



J o s e f W o d e t z k y .

Geb. in Versec, Südungarn, 1872 ^{15/3}. Privatdozent an der Universität in Budapest 1923. *Ord. Professor* an der Universität und Direktor des Physikalischen Instituts in Debrecen seit 1923. *Direktor* der im Jahre 1930 gegründeten und dem Physikalischen Institut angegliederten Sternwarte daselbst seit 1930.



M a x W o l f .

Geb. in Heidelberg 1863 ^{21/6}. Privatdozent an der Universität in Heidelberg 1890. *A. o. Professor* daselbst 1893. Abteilungs-Vorstand in Königstuhl 1896. *Ord. Professor* 1901. Direktor der Badischen Landessternwarte Königstuhl 1909. Mitglied des Vorstandes der A. G. und Stellvertretender Vorsitzender der A. G. 1924. *Vorsitzender der A. G. seit 1930*.



Heinrich Alfred Wolff.

Geb. in Schönenberg bei Zürich 1854 $27/1$. Assistent an der Sternwarte Zürich 1876. Astronom daselbst und Tit. Professor an der Techn. Hochschule 1891. *Direktor* der Sternwarte und *ord. Professor* daselbst 1894. Zugleich Professor an der Universität daselbst 1895. Emeritiert an der Universität 1924, an der Sternwarte und Techn. Hochschule 1926. Seither Hon.-Prof. an der Universität.



Heinrich Wörner.

Geb. in Postdam 1901 $27/4$. Privatastronom in Königsberg.



Issei Yamamoto.

Geb. in Omi, Japan, 1889 $27/5$. Beobachter an der Breitenstation zu Mizusawa 1914—16. Lecturer an der Kais. Universität in Kyoto 1915—18. Hilfsprofessor daselbst 1918—25. *Professor* daselbst 1925. Direktor am Kurasiki Observatory 1926. *Direktor* des Kwasan Observatory und des Astronomischen Instituts der Kais. Universität in Kyoto seit 1929.



Edvard Hugo von Zeipel.

Geb. in Österhanninge, Schweden, 1873 $8/2$. Assistent in Stockholm 1896, in Pulkowo 1901, in Upsala 1903. Privatdozent an der Universität in Upsala 1904. Observator an der Sternwarte daselbst 1911. *Professor* an der Universität daselbst seit 1920.



Walter Zimmermann.

Geb. in Breslau 1876 $31/8$. Assistent in Breslau 1900—03. Oberlehrer 1905. *Studienrat* in Görlitz seit 1917.



Er n s t Z i n n e r.

Geb. in Goldberg, Schlesien, 1886 $\frac{2}{2}$. Assistent an der Remeis-Sternwarte in Bamberg 1910. Observator an der badischen Kommission der Internationalen Erdmessung in München 1919. Privatdozent an der Universität in München 1920. *A. o. Professor* daselbst 1924. *Direktor* der Remeis-Sternwarte in Bamberg seit 1926.

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER
DER ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT,
DIE IN DER PORTRÄTGALLERIE
NICHT VORKOMMEN.

A c h t, H., Leitender Optiker der Askania-Werke in Berlin-Grunewald.

A l t m a n n, J., in Gleiwitz O/S., Deutschland.

A r a k i, T., Prof. an der Universität in Kyoto, Japan.

v. A r e t i n, E., Freiherr, in Neuburg a. d. Kammel, Bayern.

A s k l ö f, St., Assistent am Observatorium in Upsala, Schweden.

B a l a n o w s k y, J., Älterer Astronom am Observatorium in Pulkowo bei Leningrad.

Frau L e h m a n n-B a l a n o w s k a j a, I., Adjunkt-Astronom am Observatorium in Pulkowo bei Leningrad.

B a m b e r g, P., Askania-Werke in Berlin-Friedenau.

B e m p o r a d, A., Professor, Direktor am Osservatorio di Capodimonte in Napoli, Italien.

B e r g, V., Professor der Astronomie an der Universität in Woronesch, Russland.

B e r l i n e r, A., Herausgeber der „Naturwissenschaften“ in Berlin.

B e r t h o l d, R., Vermessungsrat in Leipzig.

B i a n c h i, E., Professor, Direktor am Osservatorio di Brera in Milano, Italien.

Frl. Biegel, R. A., Amsterdam, Niederlande.

Bohr, N., Professor in Kopenhagen, Dänemark.

Bolte, F., Professor und Direktor der Seefahrtsschule in Hamburg.

Braaе, Joh. Gymnasialdirektor in Kopenhagen, Dänemark.

Brill, A., Professor, Oberassistent an der Sternwarte Berlin-Babelsberg in Neubabelsberg.

v. Brunn, A., Professor am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam.

Bürgel, B. H., Schriftsteller in Neubabelsberg bei Berlin.

Burraru, Ö., Hellerup, Dänemark.

Büttner, H., Direktor einer Lebensversicherungsgesellschaft in Leipzig-Gohlis.

Campbell, L., Professor am Harvard College Observatory in Cambridge, Mass., U. S. A.

Campbell, W. W., Professor und Direktor em. am Lick Observatory, Mount Hamilton, Cal., U. S. A.

Carlheim-Gyllenskjöld, V., Stockholm, Schweden.

Carrasco, P. am Observatorio astronomico in Madrid, Spanien.

Clemens, H., Professor am Rechen-Institut in Berlin-Dahlem.

Comas Solá, Professor, Direktor am Observatorio Fabra in Barcelona, Spanien.

Crommelin, A. C. D. in Blackheath, London S. E. 3.

Crump, Cl. C., Professor am University of Minnesota und Direktor des Observatoriums in Minneapolis, Minn. U. S. A.

D a v i d s o n, C. R., am Royal Observatory in Greenwich
(London S. E. 10), England.

D e m m e r i n g, W., Fabrikbesitzer in Glauchau i. S., Deutsch-
land.

D e u t s c h l a n d, G. in Berlin.

D e v a n l a y, G., Ingenieur in Paris.

D n e p r o v s k y, N., Astronom am Observatorium in Pulkowo
bei Leningrad, Russland.

D o n i t c h, N., in Kichinev (Chisihan), Bessarabien, Rumänien.

D r e x l e r, O., Beamter im dänischen Versicherungsamt in
Holte, Dänemark.

D r o s d, A., Professor. Direktor der Sternwarte in Pulkowo.

D r u c k e r, W., Studienrat in Berlin-Charlottenburg.

D u a r t e, F. J., Professor in Genève, Schweiz.

E b e r t, O. E., Oberbibliothekar der Deutschen Bücherei in
Leipzig.

E i n s t e i n, A., Professor in Berlin.

E m d e n, R., Professor an der Technischen Hochschule in
München.

E n e b o, S. in Dombaas, Norwegen.

E s s e n b e r g, C h r i s t i n e, A., American School in
Damascus, Syrien.

Miss F a i r f i e l d, P r i s c i l l a. Am Smith College Observ-
atory in Northampton, Mass. U. S. A.

F o r b e s, G., Professor in London.

F u r n e s s, C a r o l i n e, Professor am Vassar College Observ-
atory in Poughkeepsie, N. Y., U. S. A.

G a b b a, L., Professor am R. Osservatorio di Brera, Milano, Italien.

G a l b a s, P. A., Wilhelmshaven-Rüstringen, Deutschland.

G l a s e r, L. C., Dr.-Ing. Privatdozent in Würzburg, Deutschland.

G o r s c h k o f f, P. M., Professor an der Universität in Leningrad, Russland.

G ö t z, P., Karlsruhe, Deutschland.

G r a b o w s k i, E., Oberschulrat in Oppeln, Deutschland.

G r e a v e s, W. M. H., M. A., am Royal Observatory in Greenwich, England.

G r e e n, G., Astronom in Breslau, Deutschland.

H a l e, G. E., Professor, Observatory Office in Pasadena, Cal., U. S. A.

H å r d h, H. E. J., Oberlehrer in Helsingfors, Finnland.

Miss H a r w o o d, M., Direktor des Maria Mitchell Observatory in Nantucket, Mass. U. S. A.

H a r z e r, P., Professor, em. Direktor der Sternwarte Kiel, Deutschland.

H a s e, R., in Hanover.

H e e l e, H., Mechaniker in Berlin.

H e i n r i c i u s, P. A., Helsingfors, Finnland.

H e l l e r i c h, J., Professor, Observator an der Hamburger Sternwarte in Bergedorf.

H e n r o t e a u, F., Dominion Observatory, Ottawa, Canada.

H e r g l o t z, G., Professor an der Universität in Göttingen, Deutschland.

H e r m a n n, J., Direktor einer Aktiengesellschaft in Zagreb, Jugoslavien.

H e r t z s p r u n g, E., Professor, Adjunkt-Direktor der Sternwarte in Leiden, Niederlande.

H e y d e, J., Mitinhaber der Firma G. Heyde, Gesellschaft für Optik und Feinmechanik in Dresden—N.

H i l d e b r a n d, W., Inh. d. Firma Max Hildebrand, früher Aug. Lingke & Co. in Freiberg i. Sa., Deutschland.

H i n s, C. H., Observator an der Sternwarte in Leiden, Niederlande.

H i r a y a m a, K., Professor, Observatory, Tokio, Japan.

H o p f, E., Assistent am Astronomischen Rechen-Institut in Berlin-Dahlem.

H o r n-D'A r t u r o, G., Professor, Direktor am Osservatorio astronomico in Bologna, Italien.

J a c k s o n, J., Royal Observatory, Greenwich, England.

J a c o b y, H., Professor, Direktor am Columbia College Observatory, New-York, U. S. A.

J a s c h n o w, P., Astronom am Observatorium in Pulkowo bei Leningrad, Russland.

J o r d a n, H., in Wiesbaden, Deutschland.

K a u l, H., Bankbeamter in Berlin.

K a w r a i s k y, W., Professor an der Marineakademie und am Berginstitut in Leningrad, Russland.

Frau Geheimrat K e m p f, in Potsdam bei Berlin.

K e p i n s k i, F., Professor an der Technischen Hochschule in Warschau, Polen.

K j e r u l f f, S., in Kopenhagen, Dänemark.

K i s s h a u e r, K., Direktor des städtischen Planetariums in Dresden, Deutschland.

K o b b, G., Professor in Stockholm, Schweden.

K o h l, O., Observator am Astron. Rechen-Institut in Berlin-Dahlem.

K o n e n, H., Professor an der Universität, Direktor des Physikalischen Instituts in Bonn, Deutschland.

K r a s s o w s k i, J., Professor an der Freien Technischen Hochschule in Warschau, Polen.

K r i e g e r, C. J., Dept. of Mathematics at the University, St. Louis, Mo., U. S. A.

K r i s t e n s e n, J. A., Gymnasiallehrer in Randers, Dänemark.

v. K u f f n e r, M., Wien-Ottakring.

L a m p l a n d, E. O., Lowell Observatory, Flagstaff, Arizona, U. S. A.

L a n g e, K., Major a. D., Zoppot, Freistaat Danzig.

L a v e s, K., Professor der University of Chicago, Ill. U. S. A.

L e g r a n d, E., Montevideo, Uruguay.

L e h m a n n, A., Konsul v. Costa Rica, Inhaber von Ferd. Dümmlers Verlag Berlin u. Bonn.

L e h n e r, G., Fabrikdirektor in Erfurt, Deutschland.

L e i m a n i s, E., Kurmanova, Riga, Lettland.

L e i t z m a n n, H., Berlin-Lichterfelde.

L e u s c h n e r, A. O., Professor an der Berkeley University in Berkeley, Cal., U. S. A.

L e u t e n e g g e r, E., Lehrer für Mathematik und Leiter der Sternwarte der Kantonsschule in Frauenfeld, Schweiz.

Liebermann, K., Studienrat in Oliva bei Danzig.

Lindén, F. A., Upsala, Schweden.

Linemann, M., München.

Lüft, H., Bankbeamter in Breslau, Deutschland.

de Lury, R., Dominion Observatory, Ottawa, Canada.

Luyten, W. J., Harvard College Observatory, Cambridge,
Mass. U. S. A.

Lyons, H. G. Colonel, Direktor am Science Museum, in
London.

Maddrill, J. D., Philadelphia, Pa., U. S. A.

Madwar, M. R., Helwan Observatory, Helwan, Ägypten.

Mainka, C., Professor in Ratibor O/S., Deutschland.

v. Majláth, J., Graf, Schloss Perbenyik, Tschechoslowakei.

v. Maltzoff, N., Menton, Frankreich.

Mascart, J., Direktor am Observatoire de Lyon in St. Genis-
Laval, Frankreich.

Matkiewicz, L., Astronom am Observatorium in Pulkowo
bei Leningrad, Russland.

Meissner, K. W., Professor an der Universität und Direktor
der Sternwarte in Frankfurt a. M., Deutschland.

Merton, G., M. A., Royal Observatory, Greenwich, England.

Milne, E. A., Professor am Wadham College in Oxford,
University, England.

Mischkovich, V. V., Professor an der Universität und
Direktor der Sternwarte in Belgrad, Jugoslawien.

Molle, H., Gymnasiallehrer in Olten, Schweiz.

Moulton, E. J., Professor an der Northwestern University
in Evanston, Ill., U. S. A.

Myers, G. W., Professor an der Faculty of Education,
University of Chicago, Ill. U. S. A.

Næsheim, O. Lektor in Haugesund, Norwegen.

Nernst, W., Prof., Direktor des Physikalischen Instituts der
Universität in Berlin.

Neujmin, G., Älterer Astronom am Observatorium in
Pulkowo bei Leningrad, Russland.

Niethammer, Th., Professor, Direktor der Astr. Anstalt
in Binningen bei Basel, Schweiz.

Nölke, Fr., Professor in Bremen.

Noteboom, E., Rathenow, Deutschland.

Numerow, B., Professor und Direktor des Astronomischen
Instituts in Leningrad, Russland.

Oertel, K., Professor an der Technischen Hochschule in
Hannover.

Petsch, H., Professor in Berlin.

Frl. Parchomenko, wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Observatorium in Charkow, Russland.

Pavell, F., Observator am Geodätischen Institut in Potsdam
bei Berlin.

Pesinio, G., Adjunkt am Osservatorio Astronomico in Triest,
Italien.

Perpelkin, E., Aspirant am Observatorium in Pulkowo
bei Leningrad, Russland.

Perrine, C. D., Director am Observatorio Nacional Argentino,
Córdoba, Argentinien.

P e t e r s s o n, H., Assistent am Observatorium in Upsala, Schweden.

P h i l l i p s, E. C., Direktor am Georgetown College Observatory in Washington, U. S. A.

P l a s k e t t, J. S., Professor, Direktor am Dominion Astrophysical Observatory in Victoria, Canada.

P o p o f f, K., Professor an der Universität in Sofia, Bulgarien.

P o s z t o c z k y, K., Privatastronom, Gutsbesitzer in Erdőtagyos, Ungarn.

R a u s c h e l b a c h, H., Deutsche Seewarte in Hamburg.

R e p s o l d, A., Deutsche Seewarte in Hamburg.

R i c h t e r, A., Glindow a. d. Havel, Deutschland.

R i e f l e r, H., Fabrikbesitzer in Nesselwang, Bayern.

R i t t e r s h a u s, E., Fabrikbesitzer in Brandenburg a. H.

R o b b i n s, Fr. London.

Frau R o m a n s k a j a, S., Adjunkt-Astronom am Observatorium in Pulkowo bei Leningrad, Russland.

R o s é n, K. D. P., Professor in Stockholm, Schweden.

R o s e n b e r g, H., Professor, Direktor der Sternwarte in Kiel, Deutschland.

S a m t e r, Professor in Berlin.

S a w y e r, E. F., Newton Center, Mass., U. S. A.

S c h a u b, W i l h e l m, Hamm i. W., Deutschland.

S c h l e y e r, W., Professor an der Technischen Hochschule in Hannover.

S c h m i d, M., Chefarzt des städtischen Krankenhauses in Potsdam bei Berlin.

S c h n e l l e r H., Universitäts-Sternwarte Berlin-Babelsberg.

S c h u m a n n, R., Professor an der Technischen Hochschule in Wien.

S c h w a s s m a n n, A., Professor, Observator an der Hamburger Sternwarte in Bergedorf.

S c h w e y d a r, W., Professor in Potsdam bei Berlin.

S e e, T. J. J., Professor am Observatory in Mare Island, Cal., U. S. A.

S i l b e r n a g e l, E., Observator an der Sternwarte in München.

S m a r t, W. M., Observatory, Cambridge, England.

S p e n c e r J o n e s, H., Professor, Direktor am Cape Observatory, Capetown, South Africa.

S p r i n g e r, Jul., Verlagsbuchhändler in Berlin.

Frl. S t a u d e, N., Assistentin an der Universität und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Astrophysikalischen Abteilung des Lesshaftschen Instituts in Leningrad, Russland.

T a p i a, N., Professor an der Universität in La Plata, Observatorio Astronómico Nacional, Argentinien.

T h i e l e, H., Students' Observatory in Berkeley, Cal., U. S. A.

T o w n l e y, S., Professor an der Universität in Stanford, Cal. U. S. A.

U p d e g r a f f, M., Professor in Washington, U. S. A.

V ä i s ä l ä, Y., Professor der Physik und Astronomie an der Universität Turku (Åbo), Finnland.

V ö l k e l, M., Oberlehrer an der Navigationsschule in Bremen.

- de Vos van Steenwijk, J. E., Baron, Paris.
- Warncke, P., Chefredakteur in Neubabelsberg bei Berlin.
- Weber, E. K., Ingenieur in Zürich, Schweiz.
- Wedemeyer, A. K. W. H., Professor in Berlin-Schlachtensee.
- Wintner, A., am Johns Hopkins University, Mathematical Department in Baltimore, Md., U. S. A.
- Witt, G., a. o. Professor in Berlin.
- Wood, H. E., M. Sc. Direktor des Union Observatory in Johannesburg, South Africa.
- Worstell, W. M., Astronom am Union Observatory in Johannesburg, South Africa.
- Zansstra, H., Imperial College of Science and Technology in South Kensington, London S. W. 7.
- Zippler, G., am Reichsanstalt für Mass und Gewicht in Berlin-Charlottenburg.
- Zschokke, P., Inhaber des Optischen Instituts G. u. S. Merz in Pasing bei München.
- Zwick, M., Berlin-Schöneberg.

